40

Jahresbericht

über

K. Gymnasium und die K. Lateinschule

zu

Würzburg

für

das Studienjahr 1869/70.

Würzburg.
F. E. Thein'sche Buchdruckerei.

Digitized by Google

Vorbericht.

Die Leitung des K. Gymnasium und der K. Lateinschule, wie der Unterricht und die :tgangsberechnung an der K. Studienanstalt richtet sich nach der durch die revidirte udienordnung vom Jahre 1854 und die hiezu erschienenen neueren Anordnungen von öfter Stelle gegebenen Organisation.

Die Disciplin wird nunmehr durch die Satzungen bestimmt, welche die K. Regierung von erfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, für die Schüler der K. Gymnasien Lateinschulen jenes Kreises eingeführt hat, und zwar hierorts mittels hoher Entießungen vom 21. Dezember 1868 und vom 10. März 1869.

Die verfassungsmäßige Mitaufsicht der kirchlichen Behörde über den Religionsunterricht katholischen Schüler wird durch Herrn Domdechant Dr. Götz als bischöflichen Commissär öt.

Mit diesem Jahresberichte ist als Programm veröffentlicht: „Krist und Heliand." e Studie von Edmund Behringer, K. Gymnasialprofessor.

Digitized by Google

K. Gymnasium.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Oberklasse.

Klaßlehrer: Studienrector und Professor Adam Joseph Weigand.

Fachlehrer des Gymnasium für

Mathematik und Physik: Herr Professor Michael Vierheilig,

Religionslehre und Geschichte für die katholischen Schüler: Herr Professor Priester Heinrich Weber,

für die protestantischen: Herr Stadtpfarrer und Districts-Schulinspector Dr. Karl Neubig,

französische Sprache: Herr Dr. Ludwig Hostombe.

Assistent: Herr Christoph Gehr, geprüfter Lehramtscandidat.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: I. Theil der katholischen Religionslehre nach Stadlbaur (§§ 1—72); b) für die protestantischen: α) Glaubenslehre nach Thomasius, II. Theil, β) Einleitung in das Bekenntniß der evangelischen Kirche, γ) Heilige Geschichte des neuen Testamentes nach Kurtz.

2) Lateinische Literatur in 6 Wochenstunden: a) M. Tullii Ciceronis de officiis lib. I. (statarisch), b) Q. Horatii Flacci satt. l. II, 1. 2. 4. 6. epp. l. I, 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. II, 3 (ad Pisones); c) Stilübungen nach Bauer und Englmann.

3) Griechische Literatur in 6 Wochenstunden: a) Demosthenis oratt. in Philippum I, de rebus Chersonesi, de Rhodiorum libertate; Platonis Laches; b) Sophoclis Oedipus Coloneus; Homeri Il. III. (cursorisch); c) deutsch-griechische Uebersetzungen nach Bauer.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik nach dem Auctor ad Herennium I—III mit Hinweisung auf das Lehrbuch von Schmeißer; Uebungen im Vortrage; b) Poetik: Theorie der dramatischen Dichtung im Anschluß an die gelesenen griechischen Tragödien und an Lessing's Nathan der Weise, mit Benützung des Leitfadens von Uscholb; c) Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte vom Zeitalter der Reformation bis auf die neueste Zeit nach dem Grundrisse von Pütz.

5) Französische Literatur in 2 Wochenstunden: a) Racine, Athalie; b) Syntax nach Eisenmann (von Seite 345 bis zum Schlusse), schriftliche Uebersetzung eines Theiles der bezüglichen deut-

Digitized by Google

hen Uebungsstücke und mündliche Uebersetzung der französischen Abschnitte in Eisenmann's ehrbuch.

hematik und Physik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramme vom 30. Januar 1866.

ichte für die katholischen Schüler in 3 Wochenstunden nach Pütz, Heinisch und eigenem Vor- age, für die protestantischen in 2 Wochenstunden nach Dittmar: a) Allgemeine Geschichte vom estfälischen Frieden, b) bayerische von Kurfürst Maximilian I. bis auf die neueste Zeit.

Anzahl: a) der Inscribirten: 37; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 36.

Namen der Schüler.	Alter Jahre:	Monate:	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
ıstav Lutz	18	4	Würzburg	k. Oberpostamts-Kassier	I	I–II	I–II	I–II	I	I	I
spar Hammer	18	8	Kitzingen	Flurer	II–I	I–II	I–II	II–I	I–II	I	I–II
rmann Renß	19	4	Würzburg	prakt. Arzt	I–II	I–II	II–I	I–II	I	I–II	I–II
kolaus Munn	18	11	Würzburg	o. k. Univ.-Bibliothekar	I	II–I	II–I	I–II	II–I	I	I
kob Barthel	19	6	Marktbreit	Tünchermeister	I–II	I–II	I–II	II	II–I	I–II	I–II
lmrich Thoren	21	10	Randerrath i. Rhp.	Mühlenbesitzer †	I	II	II	I–II	I	I	I
ichael Scherpf	17	11	Würzburg	Stadtaurath	I–II	II–I	II	II	I	I	I–II
rl Eugerer A. C.	18	–	Würzburg	k. Regierungsrath	I	II–I	II–I	I–II	II	II–I	I–II
seph Vornkeller	18	11	Würzburg	Privatier	II–I	II–I	I–II	II–I	II–I	II	I–II
ang Eben	19	–	Würzburg	Privatier	II–I	II–I	II	II	II–I	II–I	I–II
lius Kiesner	19	1	Medlichstadt	k. Landrichter i. Bischofsh. v. R.	II	II–I	II–I	II–I	II–III	II–I	II
rl Scherer	17	10	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Prof. †	II	II–III	II	I–II	II–I	II	II–I
mon Mayer Isr.	21	8	Neuhaus	Pesamentier i. Neustadt a. S.	I	II	II	II–III	II–I	II–I	II–I
seph Fink	19	9	Würzburg	Rentamtsbienstesgehilfe †	II	II	III–II	II–III	III–II	II–I	II
bastian Kestler	21	9	Kürnach	Schlossermeister †	II–III	II	II–II	II–III	II–III	II–III	II–I
ton Döring A. C.	19	6	Würzburg	Weinhändler	II–III	III	III	II–I	II	II	I–II
rsanth Gram	20	9	Heidstadt	Landmann	II–III	II	III–II	III–II	I	III–II	III–II
gust Bürger A. C.	18	2	Speier	k. Kreiskassa-Officiant †	II–III	II	III–II	III–II	III–II	III–II	II–I
ristian Höfner A. C.	20	10	Altertshausen	gräfl. Neuler'scher Oekonom	II–III	III–II	II–III	III–II	II–III	II–III	II–I
lchior Hemmrich	19	4	Nürnberg	k. Postcontrolleur i. Würzburg	II	III–II	III–II	II	III–II	II–III	II
dinand Luber	18	6	Holzkirchhausen	Oekonom	II	III–II	II–III	III–II	II	III	II
nrich Braun	19	4	Würzburg	Samenhändler	II–III	III	III–II	II–III	II	III–II	II
seph Jann	19	8	Breitengüßbach Obf.	Buchhalter in Würzburg	II	III	III	III–II	II	II–III	II–I
er Fritz	22	11	Günterslehen	Oekonom	III–II	II–III	III–II	II–III	III–II	III	III–III
ıreas Faulstich	19	6	Waldbach	Schneidermeister ††	III–II	III–II	III–II	III	III	II	II–III
wig Wanger	17	11	Würzburg	Uhrenhändler	III–II	II–III	III–II	III	II	II–III	III–II
seph Müller	22	–	Würzburg	Tünchermeister	III–II	III	III	II–III	II–I	III–II	III
ıreas Schmitt	20	2	Kleinochsenfurt	Bäcker	III–II	III–II	III–II	III–II	III	II–III	III–II
hael Seyß	19	2	Würzburg	Marktmeister	II–III	II–III	III–II	III–II	III–IV	III	II–III
ıbelm Otten	22	3	Brüggelchen i. Rhp.	Gutsbesitzer	II–III	III–IV	III	III–II	II–I	II–III	II–III
ard Hannwacker	18	3	Bamberg	k. Gymn.-Prof. in Würzburg	III–II	III–IV	III–IV	III–II	II–I	II–I	III–II
ıar Schmitt	18	10	Düttstadt	k. Revierförster †	III	III–II	III–II	III–II	III–II	III	III–II
nrich Paulus	21	8	Waldsecht i. Rhp.	Oekonom	III–II	III–IV	III–IV	III	II	II–I	III–II
mann Knaub	21	3	Burgsinn	k. Reg.-Secretär in Würzburg	III	II–III	IV–III	III	III	III–IV	III
ız Michael Lutz	21	–	Lembach	Schullehrer in Stammheim	II	III–IV	III	III–IV	II–III	II–III	II–III
ust Seffert A. C.	17	9	Lohr	k. Förster i. Aschaffenburg	III	III–IV	III	III–II	II–III	II–III	I–II

Digitized by Google

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Nikolaus Muus (Stieglhagen, Kirchengeschichte).
Aus der protestantischen Religionslehre: Karl Engerer (Wegele, Dante's Leben und Werke).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Gustav Lutz (Dante's Göttliche Komödie, deutsch von Philalethes).
II. Kaspar Hammer (Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums).
II. Hermann Reuß (v. Lasaulx, Philosophie der schönen Künste).
IV. Nikolaus Muus (Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums).

Hugo Wegele besuchte die Klasse bis 29. November, war dann wegen Kränklichkeit genöthigt auszusetzen und behufs einer Cur um eine besondere Absolutorial-Prüfung zu bitten, und erhielt in Folge dieser schon am 28. Mai das Gymnasial-Schlußzeugniß. In der Zeit seines Schulbesuches behauptete er den ersten Platz mit erster Fortgangsnote.

Durch länger andauerndes oder wiederkehrendes Unwohlsein waren ferner am Schulbesuche gehindert: Braun, Bürger, Fritz, Häfner, Keßler, Manger, Mayer und Scherer.

Eingetreten sind: a) am 25. April Franz Michael Lutz, vorher Privatstudirender, b) am 17. Mai August Syffert vom Gymnasium in Aschaffenburg, daher beide nur für das Sommerhalbjahr censirt.

Dritte Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Edmund Behringer.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre vom christlichen Leben mit besonderer Hervorhebung der Grundvermögen und Grundbegriffe des christlichen Lebens, nach Stadlbaur; b) für die protestantischen Schüler: wie in der Oberklasse.

2) Lateinische Literatur in 6 Wochenstunden: a) M. Tullii Ciceronis oratt. pro Milone, de imperio Pompei; b) Q. Horatii Flacci od. ll. I. II. III. (ed. Monac.); c) C. Sallustii Crispi liber de coniuratione Catilinaria (curforisch); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann.

3) Griechische Literatur in 6 Wochenstunden: a) Isocratis Areopagiticus; Lycurgus in Leocratem; b) Euripidis Iphigenia Aulidensis; c) Homeri Il. VI. VII. VIII. IX. (curforisch); d) schriftliche und mündliche Uebungen nach Bauer.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik: schriftliche Uebungen, vorzüglich in Chrien, mit Bezugnahme auf das Lehrbuch von Schmeisser; Uebungen im mündlichen Vortrage; b) Poetik: Theorie der lyrischen Dichtkunst; schriftliche Uebungen, besonders im Baue der Ode; c) Deutsche Literaturgeschichte des Mittelalters verbunden mit der Lectüre mehrerer Gesänge des Nibelungenliedes und einzelner Lieder Walther's von der Vogelweide im Urtexte.

5) Französische Literatur in 2 Wochenstunden: a) Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; b) Erlernung der Umstands-, Verhältniß- und Bindewörter; c) Syntax nach Eisenmann Seite 317—335; d) schriftliche Uebersetzung der deutschen und mündliche Uebersetzung der französischen Uebungsstücke Seite 173—222 nach Eisenmann's Lehrbuch; e) mündliche Uebersetzung aus Wildermuth's Chrestomathie, II. Cursus S. 395—425; dann von S. 326—334 und von S. 381—395.

Digitized by Google

Mathematik, und im Sommersemester Statik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866.

Geschichte für die katholischen Schüler in 3 Wochenstunden nach Pütz, Heinisch und nach eigenem Vortrage, für die protestantischen in 2 Wochenstunden nach Dittmar: a) Allgemeine Geschichte von den Kreuzzügen bis zum westfälischen Frieden; b) bayerische Geschichte von Otto von Wittelsbach bis Kurfürst Maximilian I.

Anzahl: a) der Inscribirten: 30; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
Bernard Seuffert	17	2	Würzburg	k. Oberpfleger d. Juliussp.	I	II–I	II	I	II–I	I–II	I–II
Karl Müller A. C.	16	1	Würzburg	k. Univ.-Professor †	I–II	II–I	II–I	II	I	III–II	I–II
Vitus Derr	18	6	Großmannsdorf	Taglöhner †	I–II	II	II–I	II–I	II	II–I	II–I
Lorenz Gaggell	17	10	Würzburg	Cafetier	I–II	II–III	II	II	I	I–II	II–I
Felix Grimm	18	5	Kleinrinderfeld	Oekonom	II–III	II–III	II	II	I	II	II–I
Georg Wolpert	18	9	Würzburg	Seilermeister	II–I	II–III	III–II	II	I–II	I	II–I
Karl Engelbreit	17	7	Würzburg	Kunstgärtner	II–I	II–III	II	II	II–I	II	II
Friedrich Horn	18	6	Würzburg	k. Archiv-Functionär	III–II	II–III	II–I	III–II	I	II–I	III–II
Christoph Englerth	19	4	Rothenbuch	Bäckermeister †	II	III–II	II	II–III	II–III	II	II
Engelbert Och	18	0	Gemünden	q. k. Landrichter in Würzb.	II	III–IV	II–III	II–III	II–I	I–II	II–I
Ludwig Amend	17	11	Duttenbrunn	Landmann	III–II	III–II	III–II	II–III	II	II–III	II
Martin Oerterich	16	2	Rothenfels	prakt. Arzt †	II	II–III	III–II	III–II	II	III–II	II
Daniel Sträb	17	9	Hof	k. Maschinenführer i. Würzb.	II–III	III–II	III–II	III–II	I–II	II–III	II–III
Sebastian Krug	17	5	Kitzingen	Polizeidiener	II–I	III	III–II	II–III	II–I	II	II–III
Theod. Köllifer A. C.	18	2	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Prof.	III	III–IV	III	II–III	I	II	II
Johann Gretsch	18	2	Würzburg	Regierungs-Gärtner	III–II	III	III	III–II	I–II	II–I	II–III
Joseph Herlet	17	—	Hofheim	q. k. Leger.-Assessor in Würzb.	II–III	III–II	III	II	II	III–IV	II–III
Christian Bür	17	11	Motten	k. Kreisforstmeister in Würzb.	III–II	III	III–IV	II–III	II–III	II	II
Sebastian Kuhn	16	9	Würzburg	Fruchtmesser	III–II	III–II	III	III–II	I–II	III–IV	II–III
Philipp Oestemer	19	9	Würzburg	Oekonom †	II–III	III–II	III	III–II	III–II	II	II–III
G. v. Gumppenberg Frh.	18	2	Brückenau	k. Kämmerer u. Regg.-Rath	II	III	IV–III	II–III	II–I	III–III	II
Ludw. Recknagel A. C.	17	10	Bayreuth	k. Korps-Intendant i. Würzb.	II–I	III	III–II	III–II	III	II–I	II–III
Otto v. Halberg-Broich Freih.	18	6	Köln	Gutsbesitzer in Würzburg	II	III	III–IV	II	I–II	IV	II
Hermann Deßloch	17	3	Lohr	k. Förster in Güntersleben	II–III	III	III	II–III	III–IV	III–II	II–I
Karl Stenger	16	6	Aschaffenburg	k. Rechtsanwalt in Würzb.	III	III	III	III	II–III	II–III	II–III
Friedrich Weber	17	2	Obernburg	k. Gerichtsarzt i. Marktbr. †	II	III–II	III–IV	III–II	III–II	III	II
Friedrich Seuffarth	16	9	Würzburg	k. Univ.-Secretär †	III–II	III	III–IV	III	III	III	II–III
Andreas Wehner	18	6	Würzburg	Gastwirth	III	III	III–IV	III	II	III	III–IV
Franz Schreiner	20	2	Kitzingen	Melber	III–II	IV–III	III	III	III	II–III	II–III

Preise erhalten:

für der katholischen Religionslehre: Bernard Seuffert (Reusch, Bibel und Natur).

Digitized by Google

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Bernard Seuffert (Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums).
II. Karl Müller (Sophokles, erklärt von Schneidewin).
III. Bitus Derr (Nibelungenlied und Kudrun, erklärt von Barisch).
IV. Lorenz Gaggell (Boissier, Cicero und seine Freunde).

Am Schulbesuche waren gehindert: durch längere Krankheit: Engelbrecht, v. Haltberg Frhr., Kölliker, Recknagel; durch öfter wiederkehrendes Unwohlsein: Schreiner und Wehner.
Ein Schüler wurde entlassen.

Zweite Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Joseph Schmitt.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von den heiligen Sacramenten und den letzten Dingen nach Stadlbaur; b) für die protestantischen Schüler: 1) Die christliche Lehre vom Gebete mit ausführlicher Erklärung des Vaterunser; 2) Heilige Geschichte nach Kurtz von Josua bis Christus.

2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: Liv. II. III., 1—16; Virg. Aen. III. und V., 1—200 (statarisch); Curt. IV. (cursorisch); Stilübungen nach Bauer und Englmann; Versübungen.

3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: Xenophontis Cyrop. I. IV. (1—5); Hom. Il. VII. VIII. IX. Die Syntax des Verbum und die Lehre von den Negationen nebst Wiederholung der Casuslehre nach Buttmann's Schulgrammatik und Halm's Uebungsbuch nebst vielen mündlichen und schriftlichen Uebungen.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik: die Lehre vom Stile, besonders von den Figuren und Tropen nach dem Lehrbuche von Schmeisser; b) Poetik: die Lehre vom Epos nach Uschold; c) Memoriren, Vortrag und Erklärung von Gedichten der einzelnen Dichtungsarten mit Benützung des Musterbuchs und der Klassenbibliothek; Aufsätze, besonders im historischen Stile, und metrische Uebungen.

5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: a) Wiederholung der grammatischen Formen und der regelmäßigen Zeitwörter, Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter bis zum Schlusse und Wiederholung sämmtlicher nebst Erlernung der Umstandswörter; b) Uebersetzung der Uebungsstücke S. 90—161 der Schulgrammatik von Eisenmann, wovon die französischen mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt wurden.

6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866.

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: für die katholischen Schüler nach Pütz, Heinisch und eigenem Vortrage; für die protestantischen nach Dittmar: 1) Allgemeine Geschichte von der Gründung der römischen Weltherrschaft bis zu den Kreuzzügen; 2) Bayerische Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf Otto von Wittelsbach.

Digitized by Google

Anzahl: a) der Inscribirten: 28; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 28.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
Georg Schanz	17	5	Großbardorf	Lehrer in Nordheim	I	I–II	I–II	II	I	I	I
Anton Lutz	16	3	Würzburg	k. Oberpostamts-Kassier	II–I	I–II	II	II–I	I	I–II	I–II
Joseph Wagenhäuser	18	4	Würzburg	Privatier	II–I	II–I	II	II–III	I	I–II	I–II
Georg Ifsing	17	7	Maidbronn	Oekonom	I	II–I	II	II–III	II–I	I–II	I
Franz Joseph Liebler	17	9	Kolitheim	Lehrer in Würzburg	II	II	II	II–III	I	I–II	I
Karl Faßbender	17	9	Michelbach i. Nass	Maschinenfabrikant i. Würzb.	I–II	II–III	II–III	II–III	I	I	I–II
Max Meßerer	16	10	Würzburg	k. Regierungsrath †	I–II	II	III–II	III–II	I–II	II–III	I–II
Theodor Walz	18	1	Großostheim	a. k. Landger.-Assess. i. Würzb.	II	III–II	III	III–II	I	I–II	II–III
Georg Gerstner	18	5	Bergtheim	Oekonom	II–I	III	II–III	III–II	II	I–II	II–I
Eduard Egerer	17	6	Neuwirthshaus	k. Revierförster †	III–II	III–II	II–III	II–III	II–I	III	II–I
Daniel Reuther	17	5	Bütthard	Gastwirth †	II	III–II	II–III	III–II	II–I	III	I–II
Joseph Weisenfee	17	7	Karlstadt	Lehrer in Biebelried	II–I	III	III	II–III	II	II–I	I–II
Eduard Rosenthal Ifr.	16	11	Würzburg	Kaufmann	I	III–II	III	III–II	I	II	II–III
Max Heim Ifr.	17	5	Marktbreit	Kaufmann in Würzburg	I	III–II	III	III	I	II	II
Albert Löll A. C.	15	10	Ebingen im Kreise Metzlar	1. Secretär am landw. Kreis-Comité in Würzburg	II	III–II	III–II	III–II	II–III	II–I	II
Valentin Heßdörfer	18	8	Reyhach	Häcker	II	II	III–II	III–II	II–I	IV–III	II–III
Gamaliel Specht	16	6	Würzburg	Tuchscherer	II	III–II	III–II	III–II	II	II–III	II
Edgar v. Sehlern Frh.	17	2	Johannershof bei Königshofen i. G.	Gutsbesitzer	III	II	III	II–III	II–III	IV	II–III
Franz Veit	17	8	Seßlach	k. Landrichter in Würzb. †	III–II	III–II	III–II	III–II	II–III	III–IV	II
Ottmar Bürger A. C.	16	7	Speier	k. Kreiskasse-Officiant †	II	III–II	IV–III	III–II	II–I	III–II	II
Max Schwaab	17	11	Aschaffenburg	k. Bez.-Ger.-Rath in Würzb.	III–II	III	III–IV	II–III	II–I	II–III	III–II
Georg Schuster	18	2	Würzburg	Lehrer	III–II	III	III–IV	II–III	II–III	III–II	II–III
Georg Grod	18	10	Neuhütten	k. Förster in Hainachshof	III	III–II	II–III	III–IV	II	IV	III
Matthäus Hemmerich	15	10	Würzburg	k. Rechnungs-Commissär	III–II	III	III	II–III	III–II	III–II	II–III
Rudolf Lauter	20	8	Reyhach	Häcker ††	III–II	III	IV–III	III	II–III	III	III–II
Georg Zimmermann	16	9	Sulzwiesen	Oekonom	III–II	III–IV	IV–III	IV–III	II–III	IV–III	III–II
Joseph Schneider	20	6	Erlenbach	Oekonom	III–II	IV	IV	III–IV	II–III	IV–III	III–II
Philipp Behr	16	6	Würzburg	k. Bezirksgerichts-Rath	III	II–III	II–III	III	I	III–II	III–II

Preise erhalten:

der katholischen Religionslehre: Georg Ifsing (Wesen, das Christenthum und seine Gegner).

dem allgemeinen Fortgange:

I. Georg Schanz (Sanders, deutsches Wörterbuch).

II. Anton Lutz (Pütz, historische Darstellungen und Charakteristiken, III. Bd.).

III. Joseph Wagenhäuser (Stoll, Götter und Heroen des classischen Alterthums).

Philipp Behr war durch Krankheit das ganze Sommersemester hindurch gehindert, den Unterricht zu besuchen. Nach den ersemester erhaltenen Noten nahm er den 13. Platz ein.

Digitized by Google

Erste Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Georg Hannwacker; seit 5. Juli Herr Priester Georg Anton Weber, geprüfter Lehramtscandidat, als Verweser.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, nach Stadlbaur; b) für die protestantischen: wie in der zweiten Klasse.

2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: a) C. J. Caesaris comm. de bello civ. lib. II. III, 71—112; b) de bello Gall. I. V, 1—40 (cursorisch); c) P. Ovidii Nasonis carmm. (10 Elegien und die VII. VIII. IX. Metamorphose); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann; e) metrische Uebungen.

3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: a) Xenophontis Anab. IV. V, 1—2; b) Homeri Odyss. IX. X; c) die Casuslehre nach Kurz; d) Uebersetzungen in's Griechische nach Halm; e) Homerischer Dialekt.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: Prosodik und Metrik nach Heyse; Tropen und Figuren nach Schmeisser; Topik; Erklärung, Memorirung und Vortrag ausgewählter Stücke; schriftliche Uebungen in Prosa und in Versen.

5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern der 3. Conjugation nebst Uebersetzung der angeschlossenen Uebungsaufgaben bis S. 86 nach Eisenmann und der eigenen Dictate.

6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866 mit Hinzufügung einfacher diophantischer Gleichungen.

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler nach Pütz; b) für die protestantischen nach Dittmar: Vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus.

Anzahl: a) der Inscribirten: 32; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 32.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	II	Michael Urlaub	18	—	Thüngersheim	Oekonom †	I–II	II–I	II	I–II	II–I	II	II–I
1	II	F. Otto Wildner	15	8	Weisbrunn	q. Schullehrer in Würzburg	II	II	II–I	II–I	II–I	I–II	II–I
3	II	Jakob Eibel	17	9	Würzburg	Schuhmachermeister	I–II	II–I	II	II	II–I	I–II	II–I
4	II	Georg Seufert	15	11	Kronungen	Gastwirth †	II–I	II	II–I	II–I	II	II–III	I–II
5	II	Karl Bischoff	15	4	Würzburg	Fabrikant	I–II	II–III	II	II–I	II–I	I–II	II–I
6	II	Leonhard Schuster	14	10	Würzburg	Lehrer a. Kreislaubst.-Institut	I–II	II–III	II	II	III–II	I–II	II–I
7	II	Karl Moser	16	4	Klingenberg	k. Bez.-Amtmann i. Hammelb. †	I–II	III–II	III	II	I–II	I–II	I–II
8	II	Joseph Bucher	16	6	Eurishofen (Schw.)	Zimmermann	II	II	II–I	III–II	II	III–II	II
9	II	Johann Barthel	16	9	Volkach	Wagnermeister	II	II–III	II	II–III	II–III	II–III	II–I
10	II	Joseph Hergenröther	17	4	Bischofsheim v/Rh.	Schuhmachermeister †	II	II	II–III	II	II–III	III–IV	II–I
11	II	Ludwig Maurer	15	11	Nördlingen	Locomotivführer in Würzburg	III	III–II	III–II	II–III	II	I–II	II

Digitized by Google

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
Johann Fey	14	8	Würzburg	Weinwirth †	II–I	III–II	III–II	II–I	II–III	III	I–II
Valentin Döpfmer	16	3	Würzburg	städt. Aufseher	II–I	III–II	III–II	II	II–III	III–IV	I–II
Johann Ammon	16	5	Würzburg	Stadtchirurg	II	II–III	II–III	II	III–II	IV–III	II
Adolf E. Günder	16	8	Werth	Schullehrer in Duttenbrunn	II	III–II	III–II	II–III	III–II	II	II
Simon Beck	16	1	Nürnberg	Wagenmstr. a. d. Eisenb. Würzb.	II–III	III–II	III–IV	II–III	II	II–I	III–II
Albert Forster A.C.	16	6	Ansbach	k. Regierungs-Rath i. Würzb.	II	III	III	III–II	III–II	II–I	I–II
H. v. Gumppenberg Frh.	15	—	Würzburg	k. Kämmerer u. Reggs.-Rath	III–II	III	III–IV	II–III	I–II	II–III	II
Th. v. Guttenberg Frh.	16	2	Würzburg	k. Kämmerer, Reichsrath und Gutsbesitzer	II	III	IV–III	II–I	II	II–III	II
Joh. Bapt. Stöhr	14	8	Würzburg	Gastwirth †	II–III	III–II	III	II–III	II–III	II–III	III–II
Georg Anton Brur	16	6	Giebelhausen	Oekonom	II–III	II–III	III–II	III–II	III	III–II	III–II
Kaspar Schäflein	19	11	Bergtheim	Kaufmann †	I–II	III	IV–III	III–II	II–III	II–I	II–I
Franz Müller	15	11	Würzburg	Kunst- u. Antiquitätenhdlr.	III–II	II–III	III–II	II–III	III–II	IV	III–II
Johann Krampf	17	1	Bergtheim	Schullehrer	II	III	III	II–III	II–III	III	II–III
Seligmann Kohn Jfr.	15	9	Kleinerdlingen (Schwaben)	Kaufmann	I	III–II	III	III–II	II	III–IV	III–II
Adolf Rausch	18	4	Würzburg	Gesanglehrer a. k. Musik-Inst.	III–II	III	III–II	III	II–I	III–II	III–IV
Georg W. Brendler	17	5	Estenfeld	Oekonom	III–II	III	III	II–III	III	III–II	III–II
Adolf Dosch	14	7	Würzburg	städt. Registrator	III	II–III	III–IV	III–II	III–II	III–II	III–IV
P. Wilhelm Roos	16	1	Homburg i/Pfalz	Schuhmachermeister i. Würzb.	II–III	III–IV	III	II–III	II–III	III–II	III–II
Johann Kraus	16	10	Zellingen	Glasermeister	II–III	III	III	II–III	III	IV	III–II
Rudolf Düll A. C.	15	7	Kl. Erbach (Oberfr.)	k. Oberförster in Hammelb. †	III	IV	IV	IV–III	IV–III	IV	III–II
Franz Schierlinger	15	7	Würzburg	Weinhändler	II	II–I	II–I	II	II	III–IV	II–I

Preise erhalten:

s der katholischen Religionslehre: Leonhard Schuster (Stieselhagen, Kirchengeschichte in Lebensbildern).

i dem allgemeinen Fortgange:

I. Michael Urlaub (Rich, Illustrirtes Wörterbuch der römischen Alterthümer).

I. F. Otto Wildner (Stoll, die Sagen des classischen Alterthums).

III. Jakob Eibel (Wiseмann, Lehren und Gebräuche der katholischen Kirche).

IV. Georg Seufert (Virgil's Gedichte von Ladewig).

Düll trat im April von der Studienanstalt Schweinfurt hier ein. Die angegebenen Noten beruhen auf seinen Leistungen mmersemester.

Schierlinger hat sich im Wintersemester den 5. Fortgangsplatz errungen, konnte aber wegen zehnwöchentlicher Krankheit mmersemester nicht klassifizirt werden.

Auch v. Guttenberg Frhr. und Döpfmer waren durch längere Krankheit gehindert, die Schule zu besuchen.

Der Schüler Schimpf ist am 11. Juli ausgetreten, um sich einem anderen Berufe zu widmen.

Digitized by Google

B. Außerordentlicher Unterricht.

Hebräische Sprache.

Lehrer: Herr Dr. Sebastian Reißmann, Professor der alttestamentlichen Exegese und der semitischen Sprachen an hiesiger Universität, Ritter I. Klasse des k. Verdienstordens vom h. Michael. In 2 Stunden wöchentlich: Sprachlehre nach Gläser mit Uebersetzung ausgewählter Stücke aus dem alten Testamente: Gen. 1, 1 sqq. Ps. 1. 117. 148—150. 34. 121—123. 130. 25—28. 30.

Diesen Unterricht besuchten 14 Schüler, folgende mit der I. Fortgangsnote: Hemmrich und Serfi in IV., Oestemer in III., Gerstner und Issing in II. und Kohn in I.

Englische Sprache.

Lehrer: Herr Dr. Hermann Erkelenz, Professor der neueren Sprachen am k. Realgymnasium.

Untere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Schmitz in Verbindung mit schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen. Lectüre einiger Tales of a grandfather by Walter Scott.

Obere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Mündliche und schriftliche Einübung der gesammten Syntax nach Schmitz und Zimmermann. Lectüre von Washington Irving's Sketches of a Traveller in Verbindung mit grammatischen und etymologischen Erläuterungen.

Den Unterricht besuchten 33 Schüler, darunter mit I. Note: a) in der oberen Abtheilung: Gram in IV., Och, Bernard Seuffert und Wolpert in III., Messerer und Schanz in II.; b) in der unteren Abtheilung: Kuhn in III., Fasbender, Liebler und Lutz in II., Maurer in I.

Zeichenkunst.

Lehrer: Herr Joseph Hügel. Der Unterricht umfaßte in 3 Wochenstunden: Freihandzeichnen nach Vorlagen von Köpfen, Figuren, Landschaften und Ornamenten, nach Gypsabgüssen von Antiken, ferner Tuschen, Linear- und Situationszeichnen.

Von den 63 an diesem Unterrichte theilnehmenden Schülern verdienen nach ihren Bestrebungen Erwähnung: Hammwacker, Müller und Thoren in IV., Herterich, Kölliker, Oestemer und Weber in III., Fasbender, Gerstner, Issing, Schanz und Schwaab in II., Bischoff, Schierlinger und Wildner in I.

Tonkunst.

Unterricht in der Tonkunst wurde den Schülern der K. Studienanstalt zunächst durch das K. Musikinstitut dahier ertheilt, wo die Schüler auch Gelegenheit hatten, sich in der Orchestermusik zu üben.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Johann Georg Bratsch, Vorstand des K. Musikinstitutes, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern des K. Gymnasium und der Lateinschule, als der dritten

Digitized by Google

›beren) Abtheilung oder Chorklasse, lateinische und deutsche vierstimmige Kirchentonstücke, theils on älteren, theils von neueren Meistern, so von Palestrina, Casciolini, Orlando di Lasso, J. Haydn, Lozart, Vogler, Eisenhofer, Broer, Bratsch, Hahn, dann andere größere Chöre, so von Beethoven, Lendelssohn, einübte und bei Festen des K. Musikinstitutes wie der K. Studienanstalt aufführte.

Zur Chorklasse gehörten folgende 21 Gymnasialschüler als Tenoristen oder Bassisten: Fritz, ram, Hammer, Knaub, M. Lutz und Andreas Schmitt in der Oberklasse; Bür, Derr, Englerth, aggell, von Hallberg, Herlet, Horn, Krug, Oestemer, Wehner und Wolpert in III.; Issing, Schuster, ıb Schwaab in II.; als Altisten: Roos und Stöhr in I.

2. Lehrer: Herr Adam Wirth unterrichtete und übte in 2 Wochenstunden eine zweite (mittlere) btheilung in ein-, zwei-, drei- und vierstimmigen Gesängen.

Zu dieser Abtheilung gehörten 14 Schüler, unter diesen mit der I. Fortgangsnote: Kiesner, :mmrich und Luder in der Oberklasse.

B. Instrumente.

1. Lehrer für Violine: a) Herr Johann Georg Bratsch. Schüler: Englerth in III.; b) Herr anz Joseph Kimmler mit 8 Schülern: Issing, Messerer, Rosenthal, Schanz und Schwaab in II., schoff, Urlaub und Wildner in I.; c) Herr Adam Wirth mit 2 Schülern, darunter Krug in III., ımtliche genannten Schüler mit der I. Note des Fortgangs.

2. Lehrer für Violoncell: Herr Karl Eulenhaupt mit 2 Schülern: Horn in III. mit der Note.

3. Lehrer für die Flöte: Herr Kaspar Röder mit 2 Schülern.

Stenographie.

Lehrer: Herr Carl Maier behandelte nach Gabelsberger's System im unteren Cursus bei Wochenstunden das ganze System mit Einübung der Regeln nach entsprechenden Beispielen, im oberen einer Wochenstunde die Einübung der Satkürzungsregeln an entsprechenden Beispielen und steigerte se Uebungen bis zur Aufnahme freier Vorträge in zunehmender Schnelligkeit. Dabei wurde Gratz-ller's Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie (Preisschrift), sowie das hiezu gehörige Lese-h gebraucht.

Das Preisebuch, welches der hiesige Gabelsberger'sche Stenographen-Verein für einen im Laufe Jahres besonders fortgeschrittenen Schüler des Gymnasium aus seinen Vereinsmitteln bestimmt hat, :de zuerkannt:

Chrysanth Gram in der Oberklasse (Wochenschrift des Fränkischen Stenographenbundes. Jahr-g 1865).

Zum oberen Cursus gehörten 23 Schüler, darunter erhielten die I. Note: Gram, Luder und erpf in IV.; Krug, Kuhn und Müller in III.; Gerstner, Heim und Lutz in II.

Dem unteren Cursus gehörten 35 Schüler an, unter diesen mit der I. Note: Müller in IV.; mmrich in II.; Ammon, Bischoff, Bucher, Dosch, Maurer, Moser, Müller, Schuster, Seufert, Urlaub Wildner in I.

Digitized by Google

Bei einem Wettschreiben am 16. Juli verdienten ein großes Lob wegen ihrer bewiesenen Gewandtheit: Gram in IV., Gerstner und Heim in II., Krug und Kuhn in III.

Körperliche Uebungen.

A. Turnen.

Lehrer: Herr Studienlehrer Innocenz Schweighofer und Herr Valentin Reitmaier in 2 Wochenstunden.

Grundlage des Turnunterrichtes: das „Turnbuch für Schulen von A. Spieß" mit besonderer Berücksichtigung der in dem „Leitfaden für den Turnunterricht an den bayerischen Schulanstalten" bezeichneten Uebungen. Frei- und Ordnungsübungen unter der speciellen Leitung der Lehrer, die Geräthübungen zum Theil unter Leitung von Vorturnern, häufig aber auch unter Leitung der Lehrer, dabei Vereinigung mehrerer Abtheilungen zu gemeinschaftlichen Geräthübungen.

Zahl der Turnschüler am Schlusse des Schuljahres: 96; die übrigen Gymnasialschüler wurden theils am Anfange des Schuljahres, theils im Laufe desselben auf Grund ärztlicher Zeugnisse vom Besuche des Turnunterrichtes befreit.

Von den theilnehmenden Schülern errangen die Note I.: Häfner, Knaub, Andreas Schmitt, Reuß, Hemmrich in der Oberklasse; Bür, Derr, Gaggell, Kuhn in III.; Fasbender, Weisensee, Gerstner, Balz, Lutz in II.; Krampf, Seufert, Stöhr, Müller, Eibel, Schäflein, Urlaub in I.

Der K. Studienrector gab den Turnschülern am 26. Juli Gelegenheit, Proben ihrer Tüchtigkeit abzulegen.

B. Schwimmen.

In der K. Garnisons-Schwimmschule erhielten 47 Gymnasialschüler in 3 Wochenstunden Schwimmunterricht; unter diesen haben sich durch Gewandtheit und Sicherheit ausgezeichnet: Häfner und Knaub in IV.; Amend, Derr und Krug in III.; Bürger in II.; Krampf in I.

Digitized by Google

K. Lateinschule.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Vierte Klasse.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Franz Joseph Knierer.

Fachlehrer der Lateinschule für:

Religionslehre und Geschichte, und zwar: a) für die katholischen Schüler Herr Priester Dr. Philipp Hergenröther, zugleich Privatdocent an der K. Universität;

b) für die protestantischen Schüler: Herr Stadtvikar Ludwig Hörauf;

Mathematik, beziehungsweise Arithmetik: Herr Studienlehrer Innocenz Schweighofer.

Kalligraphie (im untern Cursus): Herr Franz Stöhr.

Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Erstes Hauptstück des großen kath. Katechismus für sämmtliche Bisthümer Bayerns: vom Glauben, 2) Wiederholung der Religionsgeschichte, 3) biblische Geschichte vom Leiden Jesu an bis zum Schlusse; b) für die protestantischen Schüler: 1) Neutestamentliche Geschichte von dem messianischen Einzug in Jerusalem bis zu dem ewigen Leben und Tode, nach der biblischen Geschichte von H. Kurtz §§ 146—200; 2) Erklärung des III. IV. V. VI. Hauptstückes des luth. Katechismus; 3) Memoriren von Bibelsprüchen und Gesangbuchsliedern.

Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Wiederholung der Syntax nach der Grammatik von Englmann; Uebersetzung der Uebungsstücke in dem dazu gehörigen Uebungsbuche; Schul- und Hausaufgaben; b) C. J. Caesaris de bello Gall. V. VI, 1—36; c) Prosodie; Uebungen in den daktylischen Versmaßen; Ovid. fast. I., met. IX. VII, 1—120.

Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) die gesammte Formenlehre nach Buttmann; die Lehre von den Präpositionen nach Halm; b) Uebersetzung der Uebungsbeispiele aus dem II. Curse des griechischen Elementarbuches von Halm; c) aus dem griechischen Lesebuche von Halm §§ 129—160; Lucian's Charon I—XVI.

Digitized by Google

4) Deutsche Sprache in 2 Wochenstunden: Die Satzlehre wiederholt nach dem Leitfaden von Heyse mit besonderer Berücksichtigung des Periodenbaues; Versuche im epischen und elegischen Versmaße; vielfältige schriftliche Uebungen, sowie solche im mündlichen Vortrage.

5) Mathematik in 4 Wochenstunden: a) Algebra: Die 4 ersten Operationen mit den dazu gehörigen Uebungen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nebst praktischen Aufgaben hierüber; b) Geometrie: Die Lehre von den Linien, Winkeln, Parallellinien, Figuren und deren allgemeinen Eigenschaften. Congruenz der Dreiecke und Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln des Dreieckes. Die Eigenschaften der besonderen Vierecke. Congruenz der Polygone — nach Mayer.

6) Geschichte in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: deutsche und bayerische Geschichte bis zum westfälischen Frieden; b) für die protestantischen: das Nämliche nach demselben Lehrbuche von Pütz.

7) Geographie in 1 Wochenstunde: Physikalische und mathematische Geographie; Australien, Amerika, Afrika, Asien wiederholt nach Arendts.

Anzahl a) der Inscribirten: 53; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 52.

Allgemeiner Fortgang. Klasse	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre	Latein.	Griech.	Deutsch.	Mathemat.	Geschichte	Geographie
1	I	Bartholomäus Baier	16	8	Tiefenthal	Taglöhner in Höttingen	1	II–1	I–II	1	1	1	1
2	I	Andreas Glücker	15	10	Oberpleichfeld	Wagnermeister	1	I–II	I–II	II–1	1	1	1
3	I	Johann Bergmann	15	6	Röttingen	Landmann	1	I–II	I–II	II–1	II–1	1	1
4	I	Robert Geigel	14	4	Würzburg	k. Universitäts-Professor	II	II	II–III	1	1	1	I–II
5	II	Hans Wegele A. C.	13	7	Jena	k. Univ.-Prof. in Würzburg	II	II–III	II	I–II	1	I–II	II–1
6	II	Leonhard Lutz	14	2	Würzburg	k. Oberpostamts-Cassier	II	II	II–III	I–II	1	II–1	II–1
7	II	Andreas Ulsamer	15	2	Güntersleben	Schullehrer	1	II	II–1	II	II–1	1	II
8	II	Peter Lutz	16	11	Margetshöchheim	Taglöhner †	1	II	III–II	II–1	I–II	1	II
9	II	Konrad Mainberger	17	5	Estenfeld	Wagnermeister	II–1	III–II	II	II	1	1	II–I
10	II	Georg Freibert	16	4	Unterleinheim	Stadtschreiber in Volkach	II	I–II	II–III	II–III	I–II	II–1	IV
11	II	Gustav Fülbner	14	1	Neustretitz	Advokat u. Kammerprocurator †	I–II	III	II	II	I–II	I–II	I–II
12	II	Otto Brenner	15	2	Eltmann	Privatier in Würzburg	III–II	II–III	II	II	II–III	II–III	I
13	II	Friedrich Bohlig	15	7	Oberdürrbach	k. Landger.-Assessor in Aub	II–III	III	II	II	II	I–II	I–II
13	II	Wilhelm Kittner	17	11	Amorbach	Stadtschreiber †	I–II	II–III	II–I	II–III	II–III	II	II
15	II	Ignaz Schmann	15	7	Wenschdorf	Landwirth	1	III–II	II	III–II	I	II–I	III
16	III	Anton Weigand	15	1	Würzburg	Posamentier	1	III–II	III	II	II–III	II–I	II–I
17	III	Franz Lotz A. C.	14	4	Würzburg	Privatier	I–II	III–II	III–II	II–I	IV–III	1	IV–III
17	III	Karl Mayer A. C.	14	4	München	k. Oberbahnamts-Bez.-Cassier	II–1	III–II	II–III	II–III	III–II	II–I	III–IV
17	III	Eduard Schmitt	15	9	Holzkirchen	Steinhauermeister	II	III–IV	II–III	III	I–II	II–I	I–II
20	III	Franz Morelli	13	11	Würzburg	Kaufmann u. Magistr.-Rath	III	III	III–II	III–II	II–I	II–III	II
21	III	Karl Pinausch A. C.	16	9	Würzburg	Privatier	II–III	III–II	II–III	III	III	I–II	III
21	III	Max Urlichs A. C.	13	4	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Prof.	II–III	III	III–II	II–III	II–III	II–III	II–III
23	III	Richard Schmitt	18	—	Osthausen	Gastwirth	II–1	III	IV–III	II	II–I	II–1	III

Digitized by Google

ge- ter te g.	Name der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
Rotte.												
II	Joseph Störtlein	15	7	Würzburg	Holzmagazin-Verwalter	III	III–II	III	III	II–III	II–I	II
II	Heinrich Kemmer	15	8	Holzkirchhausen	Schneidermeister	II–III	III	III	III	II	II–I	II
II	Karl Schraut	16	—	Würzburg	Lohnkutscher	III–II	III	III	II–I	IV–III	III–II	II
II	Karl Neidert	16	2	Würzburg	Weinhändler	II–III	III	III–IV	II–III	III–IV	II–I	II
II	Franz Reuß	15	5	Würzburg	prakt. Arzt †	II	III–II	II–III	III–IV	IV–III	II–I	III–II
II	Ferdinand Schmitt	17	4	Sprecherz	Schullehrer in Hambach ††	II–I	III–IV	III–IV	III	II	II–I	I–II
II	Alfred Gichelsbacher	13	10	Damen	Schullehrer in Gänheim	II	III	III	III	III	II–I	II–III
II	Joh. Georg Eberth	15	3	Biebelried	Bierbrauer	II–III	III	III	III	III–IV	II–I	III–II
II	Georg Karl Höchst	18	9	Zellingen	Siebmacher	II–I	III–IV	III	III	III–IV	I–II	II
II	Oskar Jung A. C.	16	2	Unterlauterheim	k. Pfarrer	III–II	IV–III	III–IV	III	III–II	II–I	II–III
II	L. Großmann A. C.	14	7	Würzburg	Apotheker	II–III	III	III	III	III–IV	II–III	IV–III
II	Emanuel Weber A. C.	13	7	Würzburg	k. Regiments-Veterinärarzt	II–III	III	IV–III	III–II	II	IV–III	III–IV
II	Michael Wolff	14	5	Würzburg	q. k. botanischer Gärtner	III–II	III–IV	III–IV	III	II	II–III	IV
V	Franz Gustav Oertel	15	4	Hofheim	q. k. Lager.-Assessor in Würzb	II–III	III–IV	IV–III	III	II	II–III	III–IV
V	Otto Fuchs	16	3	Volkach	k. Landrichter i. Wiesentheid †	III–II	III	IV–III	III–II	IV–III	II–III	III
V	Friedr. Steinmetz A.C.	13	10	Martinsreit	Kunstmüller u. Stärkefabrikant	II–I	IV	IV	III–II	II–III	II	II–I
V	Philipp Wittstadt	16	9	Würzburg	Obsthändler	II–III	IV–III	III–IV	III–IV	II	II–III	IV
V	Bernhard Sraß A. C.	13	8	Passau	k. Baubeamter in Würzburg	III	IV–III	IV	III	III–II	II	III–II
V	Eduart Gnd A. C.	15	—	Wunsiedel	Prof. am k. Realgymn. i. Würzb	II	IV–III	IV–III	III–IV	I–II	III–IV	III–IV
V	Georg Hemmrich	13	9	Würzburg	Postcontrolleur	II–III	IV–III	IV–III	III	III–IV	II	III
V	Johann Lamprecht	16	5	Pfarrweisach	Schullehrer in Hundsbach	II	IV	IV–III	III–IV	II–III	II–III	II
V	Georg Schmidt	15	1	Knsbach	Hammetzger in Würzburg	III	IV–III	IV	III–IV	II	III–II	III–II
V	Otto Sirn	14	5	Ebenfurth	q. k. Landrichter in Würzburg	III–II	IV–III	IV–III	III–IV	III	II	III
J	August Heimberger	17	—	Amerbach	Glasermeister	II–I	IV–III	IV	II–III	IV	II–I	IV
J	Hermann Dreßler	15	—	Würzburg	prakt. Arzt	III–IV	III–IV	IV	III	III–II	III	IV–III
J	Abraham Frankf Jsr.	18	5	Essenfeld	Metzgermeister	I–II	IV–III	IV	IV–III	IV	II–III	III
J	Eugen v. Slebold	14	8	Jxsheim	k. Bezirksarzt in Scheinfeld	IV–III	IV	IV	IV	IV	III–IV	IV
I	Otto Jellasse A. C.	15	9	Hamburg	Privatier in Würzburg	II	III	II–III	III–II	IV–III	II–I	IV
	Wendelin Heller	16	10	Tauberrettersheim	Häcker	II–I	II–III	II	II	I–II	II–I	I

Preise erhalten:

ls der katholischen Religionslehre: Andreas Glücker (Räß und Weis, Leben der Heiligen).

ls dem allgemeinen Fortgange:

I. Bartholomäus Bater (Wilmar, deutsche Literaturgeschichte).

II. Andreas Glücker (Schödler, Buch der Natur, II. Thl.).

III. Johann Bergmann (Schillers Werke, 1. Bd).

IV. Robert Geigel (Homers Odyssee von Ameis).

V. Hans Wegele (Dichtkunst und ihre Gattungen von K. Gödeke).

VI. Leonhard Luß (Darstellungen aus der Natur von G. Berthold).

Die aus den Zinsen der milden Stiftung zur Feier des fünfzigjährigen Doctor-Jubiläum des hochw. Herrn Domdechants eneralvicars Dr. Joseph Onymus sel. an zwei dürftige und würdige Schüler der lateinischen Oberklasse zu ertheilenden Ehren- wurden zuerkannt den Schülern:

I. Bartholomäus Bater (Lateinisches Lexikon von Mühlmann).

II. Gustav Fülbner (Griechisches Schullexikon von Benseler).

Digitized by Google

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Conrad Uhl und Wilhelm Böckel, beide, um einen anderen Beruf zu ergreifen.

Otto Jellasse trat erst im Mai in die Klasse und konnte deßhalb nicht klassificirt werden; die beigesetzten Noten entsprechen seinen Leistungen während des Sommersemesters. Ebenso Wendelin Heller, der durch eine schwere Krankheit verhindert war, die Schulaufgaben des Sommersemesters mitzubearbeiten; die beigesetzten Noten sind jene des Wintersemesters.

Ferner waren durch Krankheit in ihren Studien gehindert: Wegele, Höchst, Richard Schmitt, Schraut, Reidert, Ferdinand Schmitt.

Dritte Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Rudolf Klüber.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre von den Gnadenmitteln; 2) biblische Geschichte: von der Geburt Jesu bis zu seinem Leiden; 3) Religionsgeschichte: von Constantin's Bekehrung bis zur Gegenwart; b) für die protestantischen: wie in der vierten Klasse.

2) Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Wiederholung der gesammten Casuslehre; Lehre von dem Gebrauche der Genera, Tempora und Modi des Verbum und vom zusammengesetzten Satz nach Englmann's Grammatik. Uebersetzt wurden außer den vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben die einschlägigen §§ aus Englmann's Uebungsbuch; b) Cornelii Nepotis vitt. in Abth. A: III. IV. V. VIII. IX. X. XI. XV. XIX. XXIII; in Abth. B: V. VIII. X. XV—XX.

3) Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) Die Formenlehre bis zu den Verba auf μι nach Englmann's Grammatik; b) die einschlägigen Beispiele aus den beiden Uebungsbüchern von Halm; Schul- und Hausaufgaben.

4) Deutsche Sprache in 2 Wochenstunden: a) Die Lehre vom Satzbau nach Heyse; b) schriftliche Uebungen in der hiefür vorgeschriebenen Weise; c) Uebungen im mündlichen Vortrage sowohl poetischer als prosaischer Stücke.

5) Arithmetik in 2 Wochenstunden: Wiederholung der Decimalbrüche; die gebräuchlichsten Maß- und Gewichtssysteme und Verwandlung der verschiedenen Maße in einander; Lösung praktischer Aufgaben des Vielsatzes durch Schlüsse; Proportionen und deren Umformungen; Theilung einer Zahl nach gegebenem Verhältnisse, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Einiges über Kettenbrüche; Kopfrechnen; bei den schriftlichen Aufgaben wurde häufig Huther's Aufgabensammlung benützt.

6) Geschichte in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Einleitung in die allgemeine Geschichte und insbesondere die Geschichte der Griechen und Römer nach Welter; b) für die protestantischen: Allgemeine Geschichte vom Anfange bis zum Untergange des weströmischen Reichs nach Beck's Leitfaden.

7) Geographie in 2 Wochenstunden: Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Arendts.

Digitized by Google

Anzahl: a) der Inscribirten: 37; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 35.

Name der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
Julius Kahn Jsr.	12	6	Würzburg	Kaufmann †	I	II–I	I–II	I	I–II	I	I
Joseph Stahl	12	7	Stadtprozelten	Schiffer u. Holzhändler †	II–I	I–II	I–II	II–I	I–II	I–II	II
Hermann Gros	14	8	Würzburg	k. Gendarmerie-Hauptmann	I	II	I	III	I–II	I	II
Ernst Bumm	12	3	Würzburg	Taubstummenlehrer	II–I	II	II	II–III	II–I	I	I–II
Hans Ullrich	14	1	Gaurettersheim	Landwirth in Würzburg †	II	II–III	I–II	III	I–II	I	II–I
Martin Sauer	17	–	Kitzingen	Gastwirth in Würzburg	II–III	III–II	II–I	II–III	II–I	I	II–I
Kaspar Ringelmann	13	10	Urb	k. Förster in Waldberg	I–II	II	II	II	III–II	I	III–II
Emil Plaskl	14	5	Schwarzenberg	fürstl. Schwarzenb. Rentbeamt.	II	II	II	III	II–I	I–II	II
Otto Enteres	14	–	Rölfeld	Schullehrer in Hohefladt	II–I	III–II	II–III	II–III	I–II	I	II
Eduard Neckanagel A.C.	15	11	Bayreuth	k. Gerichts-Intendant i. Würzb	II	II–III	II–I	III–II	III–II	I	II–III
Karl Rügemer	14	3	Heidingsfeld	Schullehrer in Aisheim	II	III–II	III–II	II	II–I	II–I	II
Hans Hang	14	8	Augsburg	k. Artill.-Optm. i. Würzburg	II	III–II	II–I	IV–III	II–I	I	II
Gustav Ofann A. C.	12	9	Heidelm	prakt. Arzt in Würzburg	III–II	II–III	II–III	II–III	III–II	II–I	II
Edmund Dörfler A. C.	14	11	Würzburg	k. Gerichtsschreiber	III–II	II–III	III–II	III–III	II	II–I	II–I
Ernst Lutz	13	9	Würzburg	Buchbinder	III–II	II–III	III–II	II–III	I	III–II	III–II
Karl Neckanagel A. C.	14	11	München	k. Corps-Intendant i. Würzb	II–I	II–III	II–I	III–IV	II–I	II	III–II
Eduard Ekel	14	4	Würzburg	k. Univ.-Prof., Landtags- u. Zollparlaments-Abgeordneter	II–III	II–III	II–III	III–IV	II–I	I–II	II–III
Franz Höhn A. C.	14	5	Würzburg	Brauereibesitzer	III–II	III–IV	III–II	II–III	I–II	I–II	II–I
Johann Ullrich	16	2	Zimmern i. Baden	Landwirth in Würzburg †	II–I	III	II	III–II	II–III	I	III–II
Karl Hohe	13	6	Würzburg	Polizeiwachtmeister	I–II	III–IV	II–III	II–III	III–II	I–II	II–III
Jakob Barth	14	9	Würzburg	Schreinermeister	III	III	III	III–II	II	II–I	II–III
Adam Ukl A. C.	13	4	Würzburg	Metzgermeister	II–III	III–IV	II	III–II	III	II–I	II
Joseph Knierer	13	8	Würzburg	Schirmfabrikant †	II–I	III–II	III–IV	II–III	III	II–I	III
Theodor Aichmann	15	2	Würzburg	k. Post- u. Bahnverw. i. Miesbach†	II–III	IV–III	II	III	II–I	II	III
Georg Schauer	16	5	Strüth	Landwirth	II	III	III	III–II	III–II	II–I	III
Adam Henn	14	–	Würzburg	Schlossermeister	II–III	III–II	III–IV	III–IV	II	II	III–II
Hermann Wolfsing Jsr	15	3	Würzburg	Restaurateur †	I–II	III	II–III	IV–III	III–II	II	II–III
Karl Schirmer	13	2	Würzburg	Spartassa-Verwalter	II	IV–III	III–II	II–III	III–II	II–III	III–II
Heinrich Hang	13	5	Würzburg	k. Artillerie-Hauptmann	II–III	IV–III	IV–III	III–II	II–III	II	III
Hartwig Stern Jsr.	15	1	Greglingen i. Württ	Institutslehrer i. Würzburg	I	III–IV	IV	III–IV	II	II	III
Felix Kraus	16	8	Neubach	Schullehrer †	III	III–IV	III–IV	III–IV	III–II	IV–III	III–IV
Leonhard Scheid	13	6	Karlstadt	Zimmermann	III	IV–III	IV	III–IV	II–III	II–I	III–II
Karl Ribelin	16	–	Neubach	Gastwirth	I	II	II	II	I–II	I	I–II
Gerhard Heinr. Jütten	16	–	Stein i. Rheinpr.	Oekonom	I	IV–III	II–III	III	I–II	I–II	III–IV
Gustav Martin	12	11	Graslitz i. Böhmen	Instrumentenmacher i. Würzb	III–II	IV	IV	III	III–IV	II–I	III–II

Preise erhalten:

1s der katholischen Religionslehre: Hermann Gros (Wiseмann, Fabiola).

s dem allgemeinen Fortgange:

I. Julius Kahn (Stumpf, denkwürdige Bayern).

II. Joseph Stahl (Uhland's Gedichte und Dramen).

III. Hermann Gros (Jäger, die punischen Kriege).

IV. Ernst Bumm (Caesar de bell. gall. crkl. v. Kraner).

Digitized by Google

Die Schüler Rhein, Martin und Jütten konnten nicht klassificirt werden, da Rhein vom 24. Febr. bis 4. Juli, Martin vom Dezember bis März durch Krankheit am Schulbesuche gehindert waren, und Jütten erst am Anfange des Sommersemesters aus der höheren Schule zu Gangelt in Rheinpreußen hier eintrat. Die angegebenen Noten beruhen bei Rhein auf den Leistungen im Wintersemester, bei Martin und Jütten auf jenen im Sommersemester.

Ludwig Sondermann trat wegen Versetzung seines Vaters am 1. März an eine k. Studienanstalt in Augsburg über.

Joseph Ullsamer trat am Anfange des Sommersemesters ein, verließ aber nach wenigen Tagen die Anstalt wieder, um sich dem Handelsfache zu widmen.

Ludwig Hofmann verließ am 26. April wegen Kränklichkeit, Adam Geigel am 31. Mai die Anstalt, um privatim zu studiren.

Abtheilung B.

Klaßverweser: Herr Dr. Adam Eußner, zugleich Privatdocent an der K. Universität.
Lehrgegenstände: wie in der Abtheilung A.

Anzahl: a) der Inscribirten: 37; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 33.

Allgemeiner Fortgang. Klaß.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Leonhard Dittmeyer	14	9	Gemünden	Gerbermeister	1	II–I	I–II	II–I	I–II	I–II	I–II
2	I	Karl Wildner	13	4	Weisbrunn	k. a. Schullehrer i. Würzburg	1	II	II–I	I–II	II–I	I	I–II
3	II	Philipp George	15	7	Ochsenfurt	Gendtler	II–I	II–I	II–I	I–II	II	II	II
4	II	Michael Reuther	13	8	Bütthard	Gastwirth †	1	II–III	II	II–I	II–I	I–II	II–I
5	II	Hugo Schmitt	12	4	Oberbach	Schullehrer	1	II	II–I	III–II	II–III	I–II	II–I
6	II	Ulrich Herold	15	3	Helmstadt	Bauer	1	II–III	II	II–III	I–II	II–I	I–II
7	II	Emil Tscher	13	9	Hilders	k. Landrichter †	II–I	II–III	II–III	II–III	II	I	II–I
8	II	Leopold Dieterich	13	8	Rödelmaier	Schullehrer in Sächsenheim	II	III–II	II–III	II	I	I–II	II–I
9	II	Bal. Gabhard A.C.	14	1	Würzburg	Bierbrauer	I–II	III–II	II	II–III	II	I–II	II–I
10	II	Georg Vill	16	—	Schildeck	k. Förster in Weitsböchheim	II	III	II	II–III	II–I	I–II	I–II
11	II	Ludwig Fogt	12	11	München	k. Oberstlieutenant i. Würzburg	III–II	III–II	III	I–II	II	II–I	II–I
12	II	Georg Körber	14	6	Theilheim	Schuhmachersstochter	II–I	II	III–II	II	II	II	III
13	II	Alfred Weigand	13	3	Würzburg	k. Reg.-R. u. Vtz.-Amtmann †	II–I	III–II	III–IV	I–II	II	I–II	II–I
14	II	Georg Berunig	15	—	Dettelbach	Privatier † †	II–I	III–II	III–II	II–III	I–II	II–I	II
15	II	Bernard Reitmaier	13	6	Würzburg	Turnlehrer	II	III–II	III–II	II–I	III–II	I–II	II–III
15	II	Adam Trübsbretter	13	4	Würzburg	Sattlermeister †	II	III–II	II–III	II–I	III–II	II–I	III–II
17	II	Rudolf Och	16	3	Gemünden	k. k. Landrichter i. Würzburg	II–I	III	II	III–II	II–III	I	II
18	III	Rudolf Göß A.C.	14	4	Burgkarrnbach	prakt. Arzt in Fürth †	I	III–II	III	II	III	I–II	II
18	III	Ernst Uhl A.C.	13	1	Würzburg	Schullehrer	II–III	III–II	III–II	II–III	II	II–III	II
20	III	Max Belz	13	10	Würzburg	Pedell	III–II	III	III–IV	II–I	III–II	II–I	III
20	III	August Römpel	14	4	Würzburg	Rentamtsdiener in Amerbach	II	III	IV–III	II–I	II–I	II	III–IV
22	III	Gustav Eberlein	14	8	Würzburg	Verwalter † †	II–III	III	III	II–III	II–I	III	II–I
23	III	Max Grimm	12	5	Heidingsfeld	k. Notar in Würzburg	III–II	III	III	III–II	IV–III	I	I
24	III	Hugo Ruppert	14	—	Bamberg	k. Advokat in Schweinfurt †	II–I	III–II	IV–III	II–III	III–IV	II–I	II–III
25	III	Sebastian Scherer	14	1	Würzburg	k. k. Appellations-Ger.-Rath	I–II	IV	III	III–II	II	I–II	II–I
26	III	Burkard Scheuermann	14	6	Kleinrinderfeld	Schuhmachermeister	II	III–II	IV–III	II–III	II–III	II–III	III–II
27	III	Friedrich Bayer	13	6	Speier	k. Rector u. Professor des Realgymnasiums in Würzburg	III–II	III–IV	IV	III–II	II–I	II	II
27	III	Wilhelm Häfel	13	6	Oellingen	Schneidermeister	II–III	III	III–IV	III–IV	III–II	II–I	II
29	IV	Anton Wehner	15	8	Thalben	Gastwirth † †	III–IV	III–IV	IV–III	III	III–II	II–I	III–IV
30	IV	Adam Ruß A.C.	13	7	Würzburg	Hausmeister	III–IV	III–IV	IV	II–III	III–II	III–IV	III
31	IV	Otto Hoch	15	9	Weitheim	k. Bauamtmer in Würzburg	II–III	IV–III	IV	III	III	IV–III	III–IV
32	IV	Philipp Wohlfahrt	13	3	Theilheim	Schullehrer	III–IV	IV	IV	IV	IV–III	IV–III	IV
—	III	Fritz v. Feilitzsch Frhr. A.C.	12	10	München	k. Oberstlieutenant in Würzb.	II	III	III	II–III	III	II–III	IV

Digitized by Google

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Ulrich Herold (v. Doß, Erwägungen).
B. Aus der protestantischen Religionslehre: Valentin Gähard (Novum Testamentum graece et latine).
C. Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Leonhard Dittmeyer (Stoll, Götter und Heroen des classischen Alterthums).
II. Karl Wildner (Jäger, die punischen Kriege).
III. Philipp George (Uhland's Gedichte und Dramen).
IV. Michael Reuther (Ovid. metamorph. sel. erkl. v. Siebelis u. Polle).
IV. Hugo Schmitt (Caesar de beli. gall. erkl. v. Kraner u. Dittenberger).

Fritz von Feilitzsch Freiherr trat erst mit dem Beginne des Sommersemesters aus der lateinischen Schule zu Hall in Würtemberg in die hiesige über und konnte deshalb nicht classificirt werden; die angegebenen Noten beziehen sich nur auf das Sommersemester.

Die Schüler Dittmeyer, Häfel und Ruppert waren durch Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten.

Ausgetreten sind Ernst Brönner am 26. April und Michael Bauer am 13. Juni wegen langwieriger Krankheit, Michael Ganz am 23. Mai, um zum Handelsstande überzugehen, Eduard Schröder am 1. Juli, um sich einem Gewerbe zu widmen, Hugo Behr am 5. Juli, um seine Studien anderweitig fortzusetzen.

Zweite Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Andreas Schmitt.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Das II. Hauptstück: von den Geboten; 2) biblische Geschichte: vom Einzuge der Israeliten in das gelobte Land bis auf Christus; 3) Religionsgeschichte: von Christus bis zur Glaubenstrennung in Deutschland; b) für die protestantischen: 1) Alttestamentliche Geschichte von der Abreise der Israeliten vom Berge Sinai bis zu den letzten Propheten des alten Bundes nach der biblischen Geschichte von Kurtz, §§. 42—93; 2) Erklärung des I. Hauptstückes des Katechismus: die Lehre vom Glauben, von Gottes Dasein und Wesen; Memoriren von Bibelsprüchen und Gesangbuchliedern.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: Die Casuslehre nach der Grammatik von Englmann; Uebersetzungen vom Deutschen in's Lateinische und vom Lateinischen in's Deutsche nach dem Uebungsbuche und Lesebuche von Englmann; Haus- und Schulaufgaben.

3) Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden: Die Lehre vom Verbum, Adverbium, von den Präpositionen und Conjunctionen nach Heyse's Leitfaden; freie Nachbildung vorgetragener Erzählungen, Briefe, Beschreibungen; Lectüre und Erklärung geeigneter Abschnitte in Kehrein's deutschem Lesebuche; Declamationsübungen.

4) Arithmetik in 3 Wochenstunden: Die gemeinen und Decimalbrüche, die 4 Operationen mit denselben und die Verwandlung derselben in einander. Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke. Aufgaben des Drei- und Vielsatzes und der Zinsrechnung, gelöst durch Schlüsse. Erklärung des metrischen Maßes und Uebungen in demselben. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag Huther's Aufgabensammlung zu Grunde.

5) Geographie in 2 Wochenstunden: Europa nach Arendts.

6) Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Digitized by Google

Anzahl: a) der Inscribirten: 44; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 39.

Allgemeiner Fortgang. Klasse.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Eugen Brand	13	2	Frankenbrunn	Lehrer in Neusetz	II–I	II–I	II	I	I–II	II
1	I	Jan Treutlein	12	1	Würzburg	k. Rechtsanwalt	I	II–I	II–I	I–II	II–I	II–I
3	II	Hugo Eberhard	12	9	Haßfurt	Bezirksamtsdiener in Ochsenfurt	III–II	II	II–I	I–II	I–II	II
4	II	Franz Büttner	13	6	Oberstaufen	Kaufmann	I–II	II	II–I	I–II	II	II–I
5	II	Karl Ebenböch	12	4	Würzburg	Kaufmann †	I	II	II–I	II–III	I–II	I–II
6	II	Ignaz Keller	14	9	Würzburg	Produktenhändler	I	II	II	II–I	III–II	I–II
7	II	Valentin Bieler	13	8	Lengfeld	Schmied †	II–I	II	II	II	II–III	III–II
8	II	Joseph Langbirt	14	—	Würzburg	Maurer	III–II	II–III	II	II	II–I	II–III
9	II	Anton Englert	16	4	Gaurettersheim	Schuhmacher	I	II–III	II–III	I–II	II–III	I
10	II	Johann Richter A.C.	13	7	Bischofsheim v/Rh.	Thierarzt in Königshofen i. Gr.	I–II	III–II	II	II–I	II	II–III
11	II	Franz Geiger	13	6	Würzburg	Schuhmacher	I–II	II–III	III–II	II–I	II	II–I
12	II	Philipp Stuem	13	3	Würzburg	Seifensieder	II–III	III–II	III–II	I–II	II–I	II–I
13	III	Adam Düll	16	—	Riedenheim	Schuhmacher	II–III	II–III	III–II	I–II	IV–III	II
14	III	Martin Lacour	12	10	Würzburg	Feldwebel †	II–I	III	II	II	III–II	III–IV
14	III	Valentin Schäffkin	12	5	Würzburg	Kaufmann	II–III	III	II	II	III–II	II
14	III	Jakob Stern Jfr.	13	8	Greglingen i. Wtbg.	Institutslehrer in Würzburg	I–II	III–IV	II	II–I	II	III–II
17	III	Otto Richter A.C.	11	9	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	II	III–II	II–III	II–III	III–II	II–III
18	III	Karl Knoch A.C.	15	8	Amerbach	k. Oberförster in Zellingen	II–I	III	II–III	II–I	II–III	III–IV
19	III	Joseph Müller	14	10	Gelchsheim	Landmann	II	III–II	II–III	II–III	IV–III	II–I
19	III	Oskar Neidert	14	—	Würzburg	Weinhändler	III–II	III	III–III	II	III	I–II
21	III	Leopold Rottmann	13	9	Gemünden	Schreiner †	III–II	III–IV	II–III	II–III	II	III–II
22	III	Eugen Stephan	13	11	Matnaschaff	Lehrer in Rimpar	I–II	III–IV	II–III	II	III	III–II
23	III	Alois Hunrisch	15	1	Neubrunn	Landmann	I–II	III	III–II	II–III	III–IV	III
24	III	Wilhelm Raumer A.C.	11	11	Würzburg	Siedmacher	II	III	II	III–IV	IV–III	II
24	III	Konrad Schuster	13	5	Wellheim b. Haßfurt	Lehrer in Unterhohenried	I–II	III–II	III	III	III–II	I–II
26	III	Joseph Kernwein	14	9	Irubelried	Landmann	II	III–II	III–II	IV–III	III–II	III–IV
27	III	Friedrich Dahn A.C.	11	6	München	k. Univ.-Professor in Würzburg	III	III–IV	III–II	II–III	III–IV	IV–III
28	III	Georg Bauer A.C.	12	8	Augsburg	k. Zahlmeister in Würzburg	II–I	IV–III	II–III	III	II	II–III
29	III	Siegbert Dessauer Jfr.	12	10	Breslau	Weinhändler in Würzburg	II	III–IV	II	II–III	III	III–IV
29	III	Georg Hartlieb	15	1	Reckendorf	k. Aufschlager in Würzburg	III	III–IV	III–II	III–II	III–IV	II–III
31	IV	Adam Neckermann	12	—	Theilheim	Privatier in Würzburg	III–IV	IV	III–II	II–III	III	II
32	IV	Stephan Koch	13	11	Gerbrunn	Landmann	III	III–IV	III–IV	II–III	IV	III–IV
33	IV	Nikolaus Gengler	13	6	Dettelbach	Barbier	II	III–II	IV–III	IV–III	III–IV	III–IV
34	IV	Johann Schmitt	13	10	Hesselbach	Landmann	II–III	IV–III	III–II	III–IV	IV–III	III–IV
35	IV	Heinrich Bergold	11	10	Oellingen	Gutsbesitzer	III–IV	III–IV	III–IV	IV–III	III–II	III–II
36	IV	Peter Meiler	11	10	Würzburg	Landmann	III–IV	IV	III	IV–III	III	IV
37	IV	Hans Bölckel A.C.	11	9	Lichtenau	k. Rechnungsführer in Würzburg	II	IV	III–IV	III–IV	III	II–III
38	IV	Wilhelm Los A.C.	12	5	Bamberg	k. Major in Würzburg	II	IV	III	IV	II	II–III
—	—	Karl Bieber	15	2	Euerdorf	Melber in Würzburg	II–I	IV	III–IV	II	III–II	III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Anton Englert (Ida Gräfin Hahn-Hahn, die Martyrer.)

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Eugen Brand (Lampert, Charakterbilder).

I. Jan Treutlein (Bilder aus der Gegenwart, 1867).

III. Hugo Eberhard (Cornelius Nepos, erkl. v. Siebelis; Caes. comm. de bello Gall., erkl. v. Dobrenz).

IV. Franz Büttner (Oppel, das Wunderland der Pyramiden).

V. Karl Ebenhöch (Otto, das Buch denkwürdiger Kinder).

Der Schüler Karl Bieber, welcher erst Ende Mai eintrat, konnte nicht klassificirt werden.
Durch längere Krankheit oder durch öfteres Unwohlsein waren vom Schulbesuche abgehalten: Dahn, Dessauer, Loé.
Freiwillig ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Felix Häfner, Anton Mauter, Friedrich Mono, Konrad Reitzammer, Georg Wachs.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Dr. Michael Zink.

Lehrgegenstände: wie in der Abtheilung A.

Anzahl: a) der Inscribirten: 43; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 36.

Allgemeiner Fortgang. Fleiß.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Christian Gillinger	13	11	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	1	I–II	I–II	I–II	I–II	I–II
2	I	Adam Riedmann	14	4	Büttbard	Drechsmeister †	1	II–I	1	I–II	II–III	I–II
3	I	Peter Schmitt	14	4	Gitmann	Schneidermeister	1	I–II	II–I	II–I	I–II	I–II
4	I	Philipp Morelli	12	6	Würzburg	Kaufmann und Magistratsrath	II–I	II–I	II	I	I	II
4	I	Albert Schwaab	13	—	Schweinfurt	k. Bez.-Ger.-Rath i. Würzburg	II	II–I	I–II	II–I	II–I	I–II
6	II	Max Dörfler A.C.	12	10	Würzburg	k. Gerichtsschreiber	II–I	II–I	II	II–III	II–III	II–III
7	II	August Lutz	15	3	Grafenrheinfeld	Brauereibesitzer	I–II	II	I–II	III	II	II–I
8	II	Joseph Herrmann	14	8	Marktbreit	k. Gerichtsschreiber i. Würzburg†	II	II–I	II	III–II	II–III	II–I
9	II	Ferdinand Müller	11	—	Schweinfurt	k. Bez.-Ger.-Rath i. Würzburg	II	II	II–III	II–I	II	III
10	II	Konrad Scheckenbach	15	5	Eichelsee	Webermeister	II–I	III	I–II	I–II	III–IV	II
10	II	Adalbert Zeller	13	9	Würzburg	Instrumentenmacher	II	II–III	II	II–III	II	III–II
12	II	Eugen Bamberger	11	11	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Professor	II–I	III	I–II	II–III	II–I	I–II
13	II	Vincenz Bachler	13	11	Würzburg	Privatier	II	II–III	II–III	II–III	II–III	II–III
14	III	Johann Hofmann	14	11	Schraudenbach	Zimmermann	I–II	III	II	II	II–I	I–II
15	III	Wilhelm Weißenberger	12	1	Würzburg	Köchin	II–I	III–II	II–III	II–III	II–I	IV–III
16	III	Jonas Dicker	11	9	Jbstein	Stadtschreiber	III–II	II–III	II	III	IV–III	I–II
16	III	Joseph Mees	14	6	Würzburg	k. Regierungs-Secretär	III	II	III–IV	II–III	II–III	II
18	III	Georg Dörflein A.C.	15	9	Würzburg	Bürstenmacher	II	III–II	IV–III	I–II	I–II	II–III
18	III	Franz Manger	11	8	Würzburg	Uhrenhändler	III–II	II–III	III–IV	II–III	II–I	II–III
20	III	Johann Lapp	12	8	Würzburg	Obermeister und Gemeinrath	II	III	II	III–II	III	I–II
21	III	August Rehm	14	—	Mittelsinn	Schullehrer in Unterleichtersbach	II	III	II–III	II–III	III	II
22	III	Friedrich Münich	13	9	Burgpfeifa	k. Oberförster in Würzburg †	II–I	III–IV	II–III	II	II	II
23	III	Wilhelm Marschall	14	6	Breitensee	Schullehrer	III–II	III	III–II	III	III	III
23	III	Julius Seubert	12	6	Würzburg	Büttnermeister	II–III	III	III	III–II	III–II	II–III
25	IV	Franz Frisch	12	6	Würzburg	k. Obertelegraphist †	I–II	IV	III–II	II–III	II	III–II
26	IV	Adolf Bertmeier, Ist.	11	9	Ochsfa	Kaufmann	II	IV	III–IV	II	I–II	I–II
27	IV	Ferdinand Diem	11	10	Würzburg	Gerbter	II	IV	III–II	III–II	III–IV	III–II
27	IV	Hans Herzing	12	9	Würzburg	Privatier	III–II	IV–III	III	III–II	IV–III	II
29	IV	Paul Gerliner	13	10	Würzburg	Köchin	II	IV–III	IV–III	III	II–III	II–III
29	IV	Hermann Reuß	14	8	Sand	Kaufmann	III	IV–III	IV–III	III–II	III	III–IV
31	IV	Ludwig Eger	12	11	Würzburg	Schaumweinfabrikant	III	IV–III	IV	IV–III	IV–III	II
31	IV	Christian Graus	13	9	Zellingen	Schuhmachermeister	II	IV	IV–III	III–IV	IV	III–IV
31	IV	Karl Hendrich A.C.	16	2	Orb	qu. k. Salinen-Material-Verwalter in Würzburg	II	IV–III	IV	IV–III	IV–III	II–III
34	IV	Edmund Jüngstein	12	6	Veitsach	Restaurateur in Würzburg	III	IV–III	IV–III	IV	IV	IV
35	IV	Andreas Matterstock	12	1	Würzburg	Fabrikant † †	II–III	IV	IV–III	IV–III	IV	II
—	—	Georg v. Guttenberg, Frhr.	12	6	Würzburg	kgl. Kämmerer, Reichsrath und Gutsbesitzer.	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre:
Peter Schmitt (Faber, Schöpfer und Geschöpf).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Christian Ettinger (Grosse und Otto, vaterländisches Ehrenbuch).
II Adam Riedmann (Stumpf, denkwürdige Bayern).
III. Peter Schmitt (Tuschek, die Natur).
IV. Philipp Morelli (Schilling's Schul-Naturgeschichte).
IV. Albert Schwaab (Lampert, Charakterbilder).

Der Schüler Georg Frhr. von Guttenberg trat erst am 9. Dezember aus der Studienanstalt bei St. Stephan in Augsburg an die hiesige über und war zudem 3 Monate lang durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten, weßhalb er nicht klassificirt werden konnte. — Außerdem waren durch längeres oder wiederholtes Unwohlsein im Studium gehindert: Bamberger, Eger (2 Monate) und München.

Freiwillig ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: a) zu anderen Berufsarten: Andreas Münz (7. Novbr.), Karl Reichel (1. Januar), Aloys Schelbert (9. April), Hermann und Max Lindner (31. Mai); b) zum Privatstudium: Bernhard Bervier (31. Mai) und Kaspar Fröhlich (11. Juni).

Martin Wirsching, ein braver und wohlgesitteter Schüler, erlag nach langem Siechthum, in Folge dessen er unterm 27. Mai aus der Klasse ausgetreten war, einem Herzleiden am 13. Juni; am 15. wurde er von seinen Mitschülern zur ewigen Ruhe geleitet.

Erste Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Studienlehrer Herr Dr. Anton Riedenauer.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre vom Glauben, sowie vom hl. Bußsakramente nach dem Diöcesankatechismus; 2) biblische Geschichte: von Erschaffung der Welt bis zum Einzuge des Volkes Israel in das Land Kanaan; 3) Religionsgeschichte vor Christus und von Christus bis zu Constantins Bekehrung; b) für die protestantischen: wie in der zweiten Klasse.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: Die Formenlehre nach Englmann's Grammatik unter Mittheilung einiger leichteren Regeln der Syntax. Haus- und Schulaufgaben. In Englmann's Uebungsbuch I. Theil sämmtliche Stücke schriftlich und mündlich übersetzt; im Lesebuch die Nummern 1—70, dann die Stücke aus der Mythologie übersetzt und erklärt.

3) Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden: Dictando-Uebungen; die Lehre von der Rechtschreibung und von den Unterscheidungszeichen, vom Artikel, Hauptworte, Eigenschaftsworte, Fürworte, Zahlworte. Satztheile, Wortfolge, Allgemeines über Wortbildung nach Fr. Bauer. Uebungen im Nacherzählen und in Beschreibungen nach gegebenen Punkten. Leseübungen und Vortrag memorirter Gedichte mit Benützung von Kehrein's deutschem Lesebuche.

4) Arithmetik in 3 Wochenstunden: Die 4 Operationen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen nebst vielen praktischen Aufgaben. Theilbarkeit der Zahlen. Zerlegung derselben in Faktoren. Absolute und relative Primzahlen. Bestimmung des größten gemeinsamen Theilers und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen zweier und mehrerer Zahlen. Die 4 Operationen mit den

Digitized by Google

gemeinen Brüchen. Aufgaben des Dreisatzes, gelöst in der Schlußform. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag Huther's Aufgabensammlung zu Grunde.

5) Geographie in 2 Wochenstunden: Vorbegriffe, das Allgemeine von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

6) Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Anzahl a) der Inscribirten: 50; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 41.

Allgemeiner Fortgang. Jahr.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Georg Schömig	18	11	Biebelried	Bauer	I	I–II	I	I	I–II	II–III
2	I	Emil Klein	12	5	Würzburg	Instrumentenmacher	I–II	II–I	II–I	I–II	I–II	II–III
3	I	Philipp Sauer	12	10	Würzburg	Pflastermeister	I	II–I	I–II	II–I	II	I–II
4	I	Franz Gullemann	12	–	Würzburg	Schneidermeister	II–I	II–I	II	I–II	I–II	II
5	II	Mathias Reigers	12	7	Uelst in Holland	Maschinenfabrikant	II–I	II–I	II	I	III–II	III
6	II	Michael Weippert	14	1	Unterfeinbach	Maschinenschmied in Würzburg	I–II	II	II–I	I–II	II–I	II
7	II	Joseph Berchholt	13	8	Trosenfurt	Chirurg in Rottendorf	I–II	II	II	II	II–I	I–II
8	II	Karl Wegele A.C.	10	10	Würzburg	k. Universitätsprofessor	I–II	II	II	II	II–I	III
9	II	Adolph Schwarz	11	9	Schwarzenberg	Domänendirektor	II–I	II–III	II–I	II–I	II	III–IV
10	II	Karl Wiesner	11	8	Würzburg	k. Landgerichtsassessor	II–III	II	II	II–I	II–III	II–I
11	II	Leonhard Beck	13	4	Heidingsfeld	Bader	I–II	II	II–III	II–I	III–II	IV–III
12	II	Adolph Engerer A.C.	13	–	Würzburg	k. Regierungsrath	II	II	II–III	III–II	II–I	III
13	II	Karl Müller	12	4	Heidingsfeld	Korbmacher	II–I	II	III–II	I–II	III–II	II–III
14	II	Hermann Weinkämmerer	11	5	Würzburg	Schreinermeister	II	II–III	II	II	II–III	II–III
15	III	Georg Jaugstetter	15	6	Hohestadt	Weber	I–II	II–III	III–II	II	III	III
16	III	Joseph Schneider	13	–	Bergtheim	Eisenbahnarbeiter	II–I	II–III	III–II	II	III	III–II
17	III	Siegfried Eckstein M.C.	12	1	Höchberg	Kaufmann und Oekonom	II	II–III	III–II	II–III	III	III–II
18	III	Jakob Störrlein	10	10	Würzburg	städt. Holzverwalter	I–II	III–II	II–III	III	I–II	II–III
19	III	Eugen End A.C.	12	–	Wunsiedel	Professor a. k. Realgymn. i. Würzb	I–II	III	II–III	II–III	II–I	II–I
20	III	Andreas Fischer	13	1	Güntersleben	Gastwirth ††	II	III	II–III	II–III	IV–III	I–II
21	III	Otto Hipp	14	4	Ansbach	k. Kreiskassier in Würzburg	II	III–IV	III–II	II–I	III–II	I–II
22	III	Tobias Jäth	14	–	Bergtheim	Oekonom	II–I	III–II	III–IV	II	III	II
23	III	Joseph Reuter	11	4	Bischofsheim v/Rh.	k. Rechnungsrevisor i. Würzburg †	II	III	III–II	III–II	III–II	II
24	III	Philipp Stumpf	11	3	Schwarzenau	bürgerspitalischer Aktuar	II	III–II	III–IV	III	II–III	II–III
25	III	Burkard Neußner	11	1	Würzburg	Oekonom	II–I	III–IV	III	III–II	II	IV–III
26	III	Joh. Bapt. Wolf	10	10	Würzburg	Gürtlermeister	II–III	III	III	III–II	III–IV	II
27	IV	Hermann Dittmayer	12	1	Marktheidenfeld	prakt. Arzt in Würzburg	III	III–IV	III–IV	II–III	III–II	III
28	IV	Adolph Schmauß	11	6	Würzburg	Privatier	III–IV	III–IV	III–II	III–IV	III–II	III–IV
29	IV	August Ebert	11	10	Würzburg	Gastwirth	III–IV	III–IV	III	III–II	IV–III	II
30	IV	Jakob Englert	11	7	Würzburg	Kaufmann	III	III–IV	III–IV	III–II	III–II	III
31	IV	Johann Rosenberger	14	–	Karlburg	Bauer	II–I	III–IV	III	III–II	IV–III	IV–III
32	IV	Georg Reuß	12	2	Würzburg	Maler	III–II	III–IV	III–IV	III	III–II	III–IV
33	IV	Franz Keller	12	–	Eichenbühl	t. Oberförster in Staudorf	III–IV	III–IV	III–IV	III	IV–III	IV–III
34	IV	Philipp Köhler	11	2	Würzburg	städt. Accisamtmann †	III–IV	III–IV	III–IV	III–IV	IV–III	II–III
35	IV	Karl Riehmann	11	6	Hafpelmoor	k. Expeditor in Miesbach †	III–II	IV	IV–III	III	III	III–IV
36	IV	Julius Schweizer	12	5	Bamberg	Kunstmaler in Hildburghausen	II	IV–III	IV–III	III–IV	IV–III	III–II
37	IV	Bruno Rügemer	11	6	Würzburg	Fischhändler	III	IV	III–IV	III–IV	IV–III	III–II
38	IV	Eduard Vollmer	11	6	Würzburg	Baumeister	III–II	IV	IV–III	IV–III	III–IV	III–IV
39	IV	Max Deckelmann	11	1	Würzburg	Apotheker	IV	IV	IV–III	IV	IV	II–III
40	IV	Georg Fehlhaum	13	6	Röthlein	Bauer ††	III–IV	IV	IV	IV–III	IV–III	III–IV
41	—	August Düll A.C.	10	10	U. Geiersnest	k. Oberförster in Hammelburg †	II	III	IV–III	II–III	III–IV	III–IV

Digitized by Google

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Georg Schömig (Hattler, Verehrung des Herzens Jesu).
Aus der protestantischen: Karl Wegele (Caspari, Weltliches und Geistliches).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Georg Schömig (Stumpf, denkwürdige Baiern).
II. Emil Klein (Rheinsberg-Düringsfeld, das festliche Jahr der Deutschen).
III. Philipp Sauer (Tuschek, Natur).
IV. Franz Gullemann (Tuschek, Natur).
V. Mathias Reigers (Osterwald, Gudrun).
V. Michael Weippert (Slacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte).

August Düll konnte nicht in den Fortgang eingerechnet werden, weil er erst am 26. April aus der Lateinschule zu Hammelburg in die hiesige übertrat.

Durch Krankheit war in seinen Fortschritten gehemmt: Engerer, Fischer, Riehmann, Rosenberger, Schmauß, Wegele, besonders Wiesner.

Freiwillig traten im Laufe des Jahres aus a) zu einem andern Berufe: Philipp Salomon (8. Oktober) und Karl Maßfalelh (18. Oktober), Anton Schnabel (15. Juni), Joseph Segner (28. Juni), Joseph Züberl (8. April); b) zum Privatstudium: Max Then (7. Januar), Heinrich Weinzierl (1. Juni), Karl Dörfler (18. Mai.)

Zwei Schüler wurden entlassen.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.
Lehrgegenstände: wie in Abtheilung A.

Anzahl: a) der Inscribirten: 51; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 47.

Allgemeiner Fortgang. Klaß.	Allgemeiner Fortgang. Ordn.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Johann Martin Dietrich	13	9	Gramschatz	Schneider	II-I	I-II	II-I	I	II-III	III-II
1	I	Richard Geigel	11	2	Würzburg	k. Universitätsprofessor	II	II-I	I	I-II	II-III	III-II
3	I	Georg Konrad	14	8	Güßingen	Gastwirth	I	II-I	III-I	I-II	II-I	I
4	I	Paul Baumann	15	1	Würzburg	Maschinist in Gpfeld	I-II	II-I	II	I	II	III-II
5	II	Wunibald Städtler	12	8	Veitach	Häcker †	II-I	II-I	II-I	II	II-III	III-II
6	II	Alfred Ofann A.C.	11	6	Hetheim	prakt. Arzt in Würzburg	II-III	I-III	II-I	II-I	I-II	II
7	II	Konrad Schneider	12	9	Bergtheim	Landwirth ††	I	II-I	III-II	II	I	I-II
8	II	Heinrich Hellmuth	15	—	Bütthard	Gastwirth	I-II	II	II	II	III-II	III-IV
8	II	Johann Schneider	13	1	Bergtheim	Landwirth	I	II-I	III	II	I	II-I
10	II	Karl Redlmann	11	4	Würzburg	Magistratsrath und Kaufmann	III-II	III-II	II	II-I	I-II	II
11	II	Christian Bürkmayr	12	2	Würzburg	Sattler †	II-III	II	II-III	II-I	II-III	III-IV
12	II	Jakob Götschel A.C.	12	7	Frankfurt a/M.	Telegraphenbeiner in Würzburg	III-II	II-III	II	II-III	II-III	III-IV
13	II	Alfred von Stefanelli	11	6	Regensburg	k. Regierungsrath in Würzburg	III	III-II	II	II-III	II	II
14	III	Hugo Leineder	12	—	Würzburg	Kaufmann	II-I	II-III	II-III	III-II	II-III	III-II
14	III	Lorenz Link	11	8	Würzburg	Maurermeister	I-II	II	III-II	III	II	IV-III
16	III	Georg Birkner	12	4	Hof	Obercondukteur zu Würzburg	III-II	III-II	II	II-III	III-IV	II-III
17	III	Hugo Morell	10	1	Würzburg	Kaufmann	II	II	IV-III	II-III	I-II	II

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Klasse.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
17	III	Max Ostberg	11	5	Würzburg	Schreinermeister	III–II	III–II	III–II	II	II–III	III–II
19	III	Johann Lutz	12	10	Wernek	Schneidermeister	II–I	II–III	III	II	III	III–II
19	III	Jakob Schirmer	10	9	Würzburg	Sparkassa-Verwalter	II–III	III	II–III	II–I	III	III–IV
21	III	Georg Fischer	12	3	Würzburg	Metzgermeister	III–II	II–III	III–IV	II–III	II–I	II–III
22	III	Jeserh Förg	10	7	München	k. Specialkassier in Würzburg	III–IV	III	II–I	III	III	I–II
22	III	Ernst Henle	11	8	Würzburg	k. Oberstabsarzt	II	III	III–II	II	II	II–I
24	III	Karl Stahel	10	11	Würzburg	Buchhändler	III	III	II	III	II–III	III–I
25	III	Karl Kertel	11	3	Ord	Gerbermeister	III–II	III–II	II–III	III	III–IV	III–II
26	III	Linus Endres	12	9	Neustadt	Lehrer in Hofestadt	I–II	III–II	II	II–III	III	IV–III
27	III	Theodor Forst	13	4	Volkach	Webermeister	III–II	III–II	III–IV	II	III–IV	II
27	III	Jakob Kraus	15	9	Kleinrinderfeld	Thierarzt	II	III–II	III–IV	III–II	II	III
27	III	Ludwig Ostermayer	11	5	Aub	Rentier in Würzburg	III–IV	III	III	III–II	II–I	II–III
30	III	Max Gramich	10	1	Augsburg	k. Hauptmann	I–II	III–IV	III	II	II	III
31	III	Max Becker	11	11	Würzburg	Stadtkämmerer	III–II	III	III–IV	II–III	II–III	I–II
32	III	Oskar Englert	13	4	Würzburg	k. Stabsauditor	III–II	IV–III	III–II	II–I	III–IV	II–III
32	III	Philipp Schneller	11	2	Würzburg	Apotheker	III	III–IV	III–II	III–II	III–II	I–II
34	III	Joh. Her. Dittmeyer	13	7	Oberleichtersbach	Lehrer	II	III–II	III	III–IV	III–IV	III–IV
34	III	Albert Freund	11	4	Wernek	k. Gerichtsschreiber	III–II	III	III	III–II	III–IV	III–II
34	III	Otto Schmitt	11	11	Würzburg	k. Rechtsanwalt	III–IV	III–IV	III	III–II	II	II–III
37	III	Oskar Huth	10	9	Würzburg	k. Notar	III	IV	III–II	II	II	III–IV
38	IV	Johann Fries	12	11	Eichelsee	Oekonom	I–II	III	III	III	III–IV	III
39	IV	Johann Walter	13	3	Würzburg	Fabrikarbeiter †	II	IV–III	III–IV	II	IV–III	II
40	IV	Johann Kuhn	12	4	Ochsenfurt	Wirthschaftspächter in Würzburg	III–II	IV–III	III–IV	III–IV	III	III–IV
40	IV	August Unger A.C.	10	10	Marktbreit	Kaufmann †	III–II	IV	III–II	III–IV	IV–III	III–IV
42	IV	Alfred Bauer	12	11	Würzburg	Buch- u. Steindruckereibesitzer †	III–II	IV	III–II	IV–III	III–IV	II–III
43	IV	Georg Emmerich	12	—	Würzburg	k. Obermaschinist	III	IV	IV–III	III–IV	III	III
44	IV	Gottfried Graf zu Pappenheim A.C.	11	11	Reichenhall	k. Regierungsrath in Würzburg	III–II	IV	III–IV	IV–III	IV–III	IV–III
45	IV	Andreas Rübel	11	1	Bamberg	k. L. Staatsanwalt in Würzburg	III	IV	IV	III	IV–III	II–I
46	IV	Anton Bohr	12	5	Würzburg	Zull-Spit. Hauptkassier †	III–IV	IV	IV	IV–III	III	III–IV
—	III	Robert Lutz	11	4	München	k. Generalmajor zu Würzburg	III–IV	IV	III–II	II	II	II–III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Johann Schneider (Goffine, Unterrichts- und Erbauungsbuch).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Johann Martin Dietrich (Lampert, Charakterbilder).
I. Richard Geigel (Martin, Naturgeschichte).
III. Georg Konrad (Beumer, Buch der Natur).
IV. Paul Baumann (Hungari, friedliche Stunden).
V. Wunibald Städtler (Thomas, illustrirter Jugendfreund).
VI. Alfred Osann (Gerstäcker, der kleine Wallfischfänger).

Der Schüler Robert Lutz, welcher am 6. Mai aus der I. Lateinklasse des k. Maximilians-Gymnasium zu München in die hiesige Studienanstalt übertrat, konnte nicht in den Fortgang eingerechnet werden; die angegebenen Noten beruhen auf seinen Leistungen im Sommersemester.

Durch Krankheit waren theils länger, theils öfter am Schulbesuche gehindert: Bauer, Becker, Forst, Stahel und Unger.

Die Klasse verließen: Ernst Großmann (29. April), Hermann Tacchi (7. Mai) und Wilhelm Röser (6. Juli), um einem andern Berufe zu folgen, Gustav Perzl (1. Juni), um in Aschaffenburg seine Studien fortzusetzen, Martin Kupprion (12. Juni), um privat zu studiren.

Digitized by Google

B. Außerordentlicher Unterricht.

Israelitische Religionslehre.

Lehrer: Herr Rabbinatscandidat Moses Unna.

Der Unterricht umfaßte: 1) die Offenbarung in ihrer weiteren Entwicklung; 2) Erklärung der 13 Glaubensartikel mit den entsprechenden Bibelstellen; 3) die Pflichtenlehre nach den jüdisch-mosaischen Grundsätzen (Gesetzesstudium, innerer und äußerer Gottesdienst), nach Plessner's Religionsbuch; ferner Uebersetzung und Erklärung des I. Buches Samuelis (von Cap. 18 bis zum Schlusse) und des ganzen II. Buches.

Naturgeschichte.

Lehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.

Erste (untere) Abtheilung in einer Wochenstunde: Beschreibung der Säugethiere und Vögel. Zweite (obere) Abtheilung in einer Wochenstunde: Naturgeschichte der Amphibien, Fische und das Wissenswürdigste von den Gliederthieren. Allgemeine Pflanzenkunde. Für den Vortrag wurde Kukula's Leitfaden, zur Veranschaulichung des Unterrichts die Tafeln zu Oken's Naturgeschichte benützt.

Unter 37 Schülern der ersten Abtheilung verdienen anerkennende Erwähnung: Klein, Köhler, Schneider, Störrlein und Weinkämmerer in 1 A; Bauer, Dietrich, Förg, Hellmuth, Morelli, Osann, Ostberg, Graf zu Pappenheim, Joh. Schneider, Konr. Schneider, Schneller und Städtler in 1 B; unter 25 Schülern der zweiten Abtheilung: Beller, Brand und Müller in 2 A; Bamberger, Bortnicker, Gerstner, Lutz, Müller, Rehm, Riedmann, Wachter und Weißenberger in 2 B; Eckstein in 1 A; Baumann und Kraus in 1 B.

Zeichenkunst.

Lehrer: Herr Joseph Hügel. In 6 unter 3 Abtheilungen gleichmäßig vertheilten Wochenstunden umfaßte der Unterricht: a) die Anfangsgründe des Linearzeichnens, Umrisse von Ornamenten, Köpfen, Figuren, Blumen u. s. w.; b) Schatten- und Lichtausführung derselben Gegenstände nach Vorlagen.

Von den 136 am Zeichnenunterrichte theilnehmenden Lateinschülern erhielten die I. Note: Dreßler, End, Schmitt Eduard, Schmidt Georg, Spatz, Urlichs, Weigand und Wegele in 4; Bumm und Schirmer in 3 A; Dittmeyer, Eberlein, Hoch, Uhl und Weigand in 3 B; Büttner, Ebenhöch, Geiger, Richter, Schäflein, Sturm aus 2 A; Rehm aus 2 B; Beck, Berchdolt, Dittmeyer, Ebert, Englert, Gullemann, Hipp, Klein, Müller, Reigers, Reuter, Stumpf, Weippert in 1 A; Bauer und Fischer in 1 B.

Tonkunst.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Johann Georg Bratsch, Vorstand des K. Musikinstitutes, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern der Lateinschule gemeinsam mit jenen des Gymnasium — Chorklasse — kirchliche Tonwerke und andere größere Chöre einübte und aufführte.

Zu dieser dritten (oberen) Abtheilung gehörten folgende 30 Lateinschüler als Sopranisten oder Altisten: Eichelsbacher, Freibert, Glücker und Heller in 4; Endres, Hang, Hohe, Knierer, Krauß, Lutz, Martin und Stahl in 3 A; Dieterich, Kömpel, Reitmaier, Schmitt, Wehner, Weigand, Wildner

Digitized by Google

und Wohlfahrt in 3 B; Brand, Englert und Geiger in 2 A; Herrmann, Herzing, Gerstner und Schmitt Julius in 2 B; Rügemer in 1 A und Baumann und Dieterich in 1 B.

2. Herr Rudolf Anton Rausch, welcher in 2 Wochenstunden die Lateinschüler der zweiten (mittleren) Abtheilung in einfachen Gesängen und Chören unterrichtete. Von den 24 Gesangschülern dieser Abtheilung haben die I. Note: Hemmrich in 4; Uhl in 3 A; Stern in 3 B; Lacour, Müller, Richter Joh. und Stern in 2 A; Marschall und Riedmann in 2 B; Fischer in 1 A; Bürkmayer, Förg, Hellmuth, Kertel und Ostberg in 1 B.

3. Derselbe Herr lehrte in der ersten (unteren) Abtheilung 55 Schülern in Cursen und je 2 Wochenstunden die Anfangsgründe der Musik, insbesondere des Gesanges. Unter ihnen erhielten die I. Note: Dittmeyer in 3 B; Bieber in 2 A; Hofmann in 2 B; Beck, Englert, End, Gullemann, Hipp, Jäth, Reigers, Schömig, Weinkämmerer und Wiesner in 1 A; Bohr, Freund, Kuhn, Lutz, Schneller, Schneider und Städler in 1 B.

B. Instrumente.

Lehrer für Violine: 1) Herr Franz Joseph Kimmler unterrichtete 30 Schüler, von welchen die I. Note erhielten: Füldner in 4; Eberlein, Knierer, Martin in 3 A und Schmitt Julius in 2 B.

2) Herr Adam Wirth mit 6 Schülern, unter ihnen Ulsamer in 4, Schmitt in 3 B, und Stephan in 2 A mit der I. Note.

3) Herr Kaspar Röder mit 8 Schülern; unter diesen erhält die I. Note: Dreßler in 4.

4) Herr Albin Sturm mit 4 Schülern, unter ihnen haben die I. Note: Kraus in 3 A und Richter in 2 A.

Lehrer für die Flöte: Herr Kaspar Röder mit 8 Schülern; unter ihnen erhielt die I. Fortgangsnote: Wildner in 3 B.

Lehrer für Clarinett: Herr Adam Scheuring mit 2 Schülern.

Körperliche Uebungen.

A. Turnen.

Die Anzahl der Schüler der 4 Lateinklassen, welche in 2 Abtheilungen bei je 2 Wochenstunden Unterricht im Turnen erhielten, betrug am Ende des Schuljahres: 263; die übrigen wurden im Anfange des Schuljahres auf Grund ärztlicher Zeugnisse vom Besuche des Turnunterrichtes befreit.

Von theilnehmenden Schülern erhielten die I. Note: Höchst, Lamprecht, Baier, Geigel, Füldner, End, Lutz, Mainberger, Eberth, Herleth in 4; Hang Heinrich, Riedmann, Osann in 3 A; Belz, George, Reitmaier, Scherer, Uhl, von Feilitzsch in 3 B.

B. Schwimmen.

Wie den Gymnasialschülern so wurde auch den Lateinschülern in der K. Militärschwimmschule Gelegenheit zum Schwimmunterrichte dargeboten; unter den 171 Theilnehmern werden als sichere Schwimmer genannt: Baier, Fuchs, Glücker, Hemmrich, Jung, Kemmer, Lamprecht und Ferdinand Schmitt in 4; Heinrich Hang und Johann Hang in 3 A; Dittmeyer und Kuß in 3 B; Düll, Englert und Rottmann in 2 A; Lutz in 2 B; Deckelmann, End in 1 A; Ostberg in 1 B.

Digitized by Google

Chronik

der Studienanstalt für das Schuljahr 1869/70.

1. Das Schuljahr begann am 1. Oktober vor. Js. mit der Anmeldung zu den Aufnahmsprüfungen; diese fanden vom 2. bis 6. statt, die Inscription nach vorheriger Conferenz am 8., die Vorlesung der Disciplinarsatzungen für die Gymnasisten am 9., für die Lateinschüler am 11., der feierliche Eröffnungsgottesdienst am 10. desselben Monates.

2. Im Lehrkörper der Anstalt trat zunächst die Aenderung ein, daß zufolge höchster Ministerial-Entschließung vom 18. November vor. Js. für den errichteten Parallelkursus der dritten Lateinklasse der vorherige Assistent, Herr Dr. Adam Eußner, als Klaßverweser ernannt, statt seiner der an der K. Studienanstalt zu Erlangen verwendete geprüfte Lehramtscandidat Christoph Gehr der hiesigen Anstalt als Assistent beigegeben wurde. Dabei setzte Herr Dr. Eußner die Erklärung griechischer Prosaiker in der Oberklasse fort, Herr Assistent Gehr übernahm die Geographie in der 3. Lateinklasse Abtheilung B.

Ferner wurde durch die Versetzung des Herrn Stadtvikars Heinrich Rittelmayer als Pfarrverwesers nach Kitzingen mit Ende Aprils die Stelle eines protestantischen Religions- und Geschichtslehrers für die Lateinschule erledigt und durch Hrn. Stadtvikar Ludwig Hörauf am 2. Mai provisorisch, in Folge eines höchsten Dekretes des K. Staatsministerium vom 14. Mai in widerruflicher Weise übernommen.

Bedauerlich war das namhafte Erkranken der Herren Studienlehrer Dr. Riedenauer und Knierer im Wintersemester, der Herren Gymnasialprofessoren Hannwacker und Schmitt im Sommerhalbjahre. Ihre Funktionen wurden großen Theils durch das berufseifrige Zusammenwirken der übrigen Herren Klaßlehrer besorgt; durch höchste Ministerial-Entschließung vom 20. Juni wurde aber Herr Professor Hannwacker beurlaubt, für ihn der geprüfte Lehramtskandidat, Priester Georg Anton Weber, vorher Kaplan in Sulzbach am Maine, der Studienanstalt zur Aushilfe gnädigst zugetheilt und am 5. Juli in die I. Gymnasialklasse eingeführt.

Digitized by Google

3. Was die kirchlichen Verhältnisse betrifft, besuchten die katholischen Schüler des Hauptschulgebäudes an Werktagen die Schulmesse in der Hauskapelle, die der Neumünsterer Schule nur im Sommer eine solche im hohen Dome. Der Sonn- und Feiertagsgottesdienst vereinigte alle diese Schüler in der Kirche zum hl. Michael und bestand regelmäßig in einer hl. Messe und Predigt, welche die Herren Religionslehrer abwechselnd hielten. Bei den hl. Messen sang entweder die gesammte Jugend „Cantica sacra edd. Hauber et Ett", oder es verherrlichte die Chorklasse den Gottesdienst durch vierstimmigen Gesang unter dankenswerther Leitung ihres Lehrers, des Herrn Musikdirektors Bratsch.

Als besondere Kirchenfeste wurden in herkömmlicher Weise begangen die erste hl. Communion für Lateinschüler am 8. Mai, nachdem diese von dem Bischöflichen Herrn Commissär geprüft waren, das Frohnleichnamsfest durch Betheiligung an der Procession, welche aus der Kathedrale geleitet wurde, das Fest des hl. Aloysius, wobei Herr Stadtkaplan Haus die Festpredigt, Herr Regens Dr. Renninger das Hochamt gefälligst übernahmen, dann die Feier der „ewigen Anbetung" am 18. und 19. Juli, und zwar diese wieder gemeinsam mit dem Bischöflichen Klerikalseminarium, welches unsere Kirchenfeste gewöhnlich in dankenswerther Weise erhöht.

Zur hl. Beichte gingen die Schüler am 16. Oktober, 11. Dezember, 26. März, 20. Juni, Tags darauf zur hl. Communion. Den vom hochwürdigsten Ordinariate für die große Zahl von Schülern bestimmten Herren Beichtvätern wird als solchen der gebührende Dank ausgesprochen.

Eine doppelte Trauerfeier veranlaßte das am 13. Juli zu Rom eingetretene, tief betrübende Ableben unseres hochwürdigsten Herrn Bischofes, **Dr. Georg Anton von Stahl.** Dem Hochseligen folgte am 20. Juli auch die studirende Jugend mit ihren Lehrern an die geweihte Ruhestätte im hiesigen Dome; am 25. widmete sie ihm ein Traueramt nach vorangegangener Rede des Herrn Religionslehrers Dr. Hergenröther. Dem frommen, gelehrten, milden Oberhirten, dem liebevollen Gönner unserer Studienanstalt wird diese fortan ihre innigste Pietät und Dankbarkeit bewahren.

4. Als vorschriftsmäßige Schulfeierlichkeit wurde das Maifest am 19. Mai von der studirenden Jugend begangen, Vormittags durch eine Rede, dann durch Vorträge von Gedichten und Tonwerken von Seite der Studienschüler unter trefflicher Mitwirkung der Kgl. Musiklehranstalt, Nachmittags durch Spaziergänge je nach Klassen.

Bereits am 21. November vorigen und am 16. Januar l. J. veranstalteten Schüler der beiden oberen Klassen „Unterhaltungen" durch rednerische, dichterische und musikalische Leistungen in der Aula und bereiteten so ihren dazu eingeladenen Aeltern und Lehrern ein angemessenes Vergnügen.

5. Prüfungen fanden den h. Vorschriften gemäß im Monate Juli statt, die Schlußprüfung für die Oberklasse des Gymnasium vom 16. bis 23., für die der Lateinschule zur Erlangung eines Abgangszeugnisses vom 22. bis 23., behufs der Aufnahme in die I. Gymnasialklasse vom 27. bis 30.

6. An Geschenken verpflichtete zunächst die K. b. Akademie der Wissenschaften die Studienanstalt durch geneigtes Zusenden neuer Sitzungsberichte ihrer philosophisch-philologischen Klasse.

Der vielseitigen Unterstützungen, welche hierorts den dürftigen Studirenden zufließen, sei auch im Namen dieser freudig und verbindlichst gedacht! Für sie sorgen unter vorzüglicher Rücksicht auf Würdigkeit verschiedene Stiftungen. Dankbar wird namentlich das Christgeschenk erwähnt, das wieder

Digitized by Google

ein Schüler der Oberklasse durch die jugendfreundliche Stiftung des Herrn K. Oberbibliothekars Dr. Ruland empfing, ferner die beruhigende Pflege erkrankter Schüler, welche das mildthätige Julius-Hospital unter dem theilnehmendsten Einflusse seines K. Oberpflegamtes gewährt. Aber unberechenbar sind die manchfaltigen Spenden, welche die menschenfreundlichen Bewohner hiesiger Stadt den bedürftigen Studienschülern zuwenden. Sie verbinden nicht allein diese, allen ihren Wohlthätern sich immer würdig und dankbar zu erweisen, sondern auch das Lehrpersonal, den Jugendfreunden die empfehlenswerthen Schüler auf Wunsch zu bezeichnen, wie auch gemäß Schulordnung § 100 den etwa nachhelfenden Privatunterricht mitzuordnen.

7. Der Schluß des Schuljahres 1869/70 erfolgte mit höchster Ermächtigung bereits am gestrigen Sonntage und zwar in Erwägung der ernsten Zeitverhältnisse. Die ermäßigte Feier bestand in einem Festgottesdienste, dann in der Preisevertheilung, welche der K. Herr Regierungsrath Frhr. von Castell in der diesseitigen Aula vorzunehmen die Gewogenheit hatte.

Bezüglich des künftigen Studienjahres wird daran erinnert, daß der 1. Oktober zum Beginne eines solchen Jahres bestimmt ist. Näheres werden Bekanntmachungen durch das Kreisamtsblatt veröffentlichen.

Würzburg am 1. August 1870.

Prof. Weigand,
K. Studienrector.

Digitized by Google